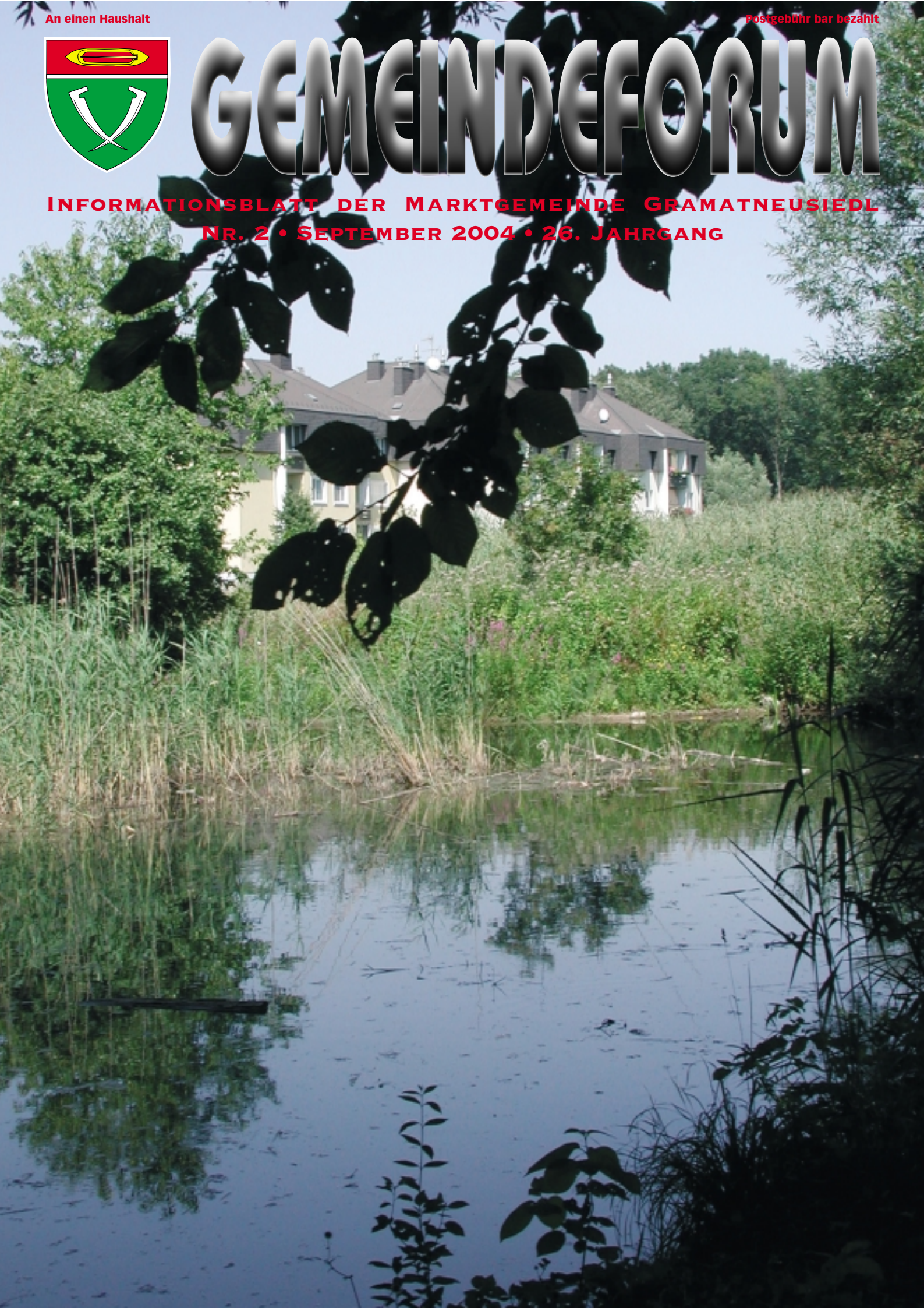
An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt

GEMEINDEFORUM

Informationsblatt der Marktgemeinde Gramatneusiedl

Nr. 2 • September 2004 • 26. Jahrgang



Bürgermeister Leopold Zolles:

Was ich Ihnen sagen will...

In der letzten Ausgabe des Gemeindeforums habe ich an dieser Stelle über das Interesse unserer Jugend an der Politik im Allgemeinen und an der Gemeindepolitik im Besonderen geschrieben.
Wenn wir wollen, dass sich unsere junge Generation für Anliegen der Allgemeinheit in unserer Gemeinde interessiert, müssen wir uns unserer Verantwortung gegenüber dieser Generation bewusst sein.

Sie kennen sicher die Aussage „Die Umwelt gehört nicht uns – wir haben sie nur von unseren Kindern und Enkelkindern geborgt".
Das darf keine leere Phrase sein. Wir müssen jederzeit und in allen Bereichen diese Umwelt schonend behandeln.
Sie finden in dieser Ausgabe an einigen Stellen Beiträge, die sich mit dem Thema Umweltschutz befassen.
Die Gemeindeverwaltung Gramatneusiedl war und ist in vielen Bereichen aktiv um unsere Naturjuwele zu schützen und zu erhalten.
Sei es die Pflege der so genannten „Rossschwemme", die Erstellung eines Baumschutzkatasters, der Schutz unserer Kastanien vor der Miniermotte, die Erhaltung der Urzeitkrebs-Wiese (=Naturdenkmal) und vieles mehr – wir sind uns unserer Verantwortung bewusst.
Informieren Sie sich auf den folgenden Seiten!
Zu einer gesunden Umwelt gehört auch ein ansprechendes Ortsbild!
Helfen Sie mit die öffentlichen Flächen vor Ihrem eigenen Grundstück schön zu gestalten. Viele unserer Mitbürger kümmern sich um diesen Bereich (Rasen mähen, Blumen) und tragen damit wesentlich zur Ortsbildverschönerung bei.

Recht herzlichen Dank!

Schrankenanlage an der Ostbahn in der Bahnstraße – Optimierung der Schließzeiten gefordert

Damit die Autofahrer in den stark frequentierten Stoßzeiten nicht oftmals bis zu drei Öffnungs- und Schließintervalle warten müssen, bis sie den Bahnübergang übersetzen können, wurde in Zusammenarbeit mit Johann Schwarzott, Betriebsmanager des Bahnhofes Gramatneusiedl, die Installation einer neuen Schaltzentrale angestrebt. Mit Hilfe dieser Schaltzentrale wird es nun möglich sein, die Schranken schneller wieder zu öffnen.

Sprechstunden der Gemeindemandatare und Hausverwaltung

Bürgermeister Leo ZOLLES: jeden Mittwoch 15.30–17.30 Uhr

Hausverwaltung: NEUE HEIMAT, Fr. Koch, Fr. Pelzmann
jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 16.30–17.30 Uhr

GGR SCHWAB: jeden Mittwoch 16.30 bis 17.30 Uhr

Referat für soziale Einrichtungen:
GGR Paul JERABEK: jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 16.30–17.30 Uhr

Referat für Gesundheit und Zivilschutz:
GGR Josef SCHORN: jeden 1. Mittwoch im Monat 16.30–17.30 Uhr

Familiengemeinderätin Karin IZEWSKI:
jeden 1. Mittwoch im Monat 16.30–17.30 Uhr

Öffnungszeiten (Bauhof, Bücherei, Mutterberatung)

Abfallsammelzentrum (Bauhof Am Feilbach):
jeden Samstag 9.00–13.00 Uhr und zusätzlich vom
14. April bis 17. Nov. 2004 jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr

Gemeindebücherei (Hauptplatz 7): jeden Montag 17.00–18.30 Uhr

Mutterberatung: Hauptschule, Eingang Bahnstraße,
jeden 3. Montag im Monat 12.45 Uhr

Baustelle Weingartenfeld

Durch die rege Bautätigkeit und den Einzug mehrerer Familien in die bereits fertiggestellten Wohnhäuser wurde es notwendig, die Fahrbahn staubfrei zu gestalten. Nachdem die Einbauten fertiggestellt sind hat man bei der Befestigung bereits auf den künftigen Endausbau Rücksicht genommen und dadurch wesentliche Kosten eingespart. Für diesen Straßenaufbau wurde ein Bitumenrecyclingmaterial gewählt. Dieser Aufbau dient dann ohne weitere aufwendige Bearbeitung als Unterbau für den Asphalt. Bei der Gestaltung ist man natürlich auf die heutigen Bedürfnisse (Fahrbahnverschwenkungen) eingegangen.

Wechsel im Gemeinderat

GGR Peter Sabaditsch hat sein Mandat als Gemeinderat, nach 20-jähriger Tätigkeit, mit 31. August 2004 zurückgelegt.

Für das freie Mandat im Gemeinderat wurde von der sozialdemokratischen Partei Österreichs Herr Rudolf Schiener vorgeschlagen, für die Besetzung des geschäftsführenden Gemeinderates erging der Wahlvorschlag auf Frau GR Erika Sikora.

Friedhofserweiterung

Im Zuge der Gebietsentwicklung im Weingartenfeld wurde auch eine Erweiterungsfläche für unseren Gemeindefriedhof vorgesehen. Um bei Bedarf die Erweiterungsfläche in Anspruch nehmen zu können, wird im Herbst 2004 mit der Planung begonnen und die weitere Vorgangsweise festgelegt. Das Konzept werden wir Ihnen dann im Gemeindezentrum vorstellen.

Schulschluss an der HS Gramatneusiedl

Ein Schuljahr ging zu Ende. 48 Schülerinnen und Schüler haben die Hauptschule verlassen. Sie alle haben damit einen Lebensabschnitt hinter sich gebracht, der für ihr weiteres Leben von großer Bedeutung ist. Was sie sich hier an Wissen, Erfahrung und Bildung aneignen konnten, wird bei der Berufsausbildung und in weiterführenden Schulen gefragt sein. Die Jugendlichen werden daran gemessen werden, wie geschickt sie das erworbene Wissen ein- und umsetzen können. Das Angebot an unserer Hauptschule in Gramatneusiedl ist gut und vielfältig. Das hier vermittelte Allgemeinwissen ist Grundstein für Beruf, Berufsschulen und alle anderen weiterführenden Schulen. Der Schwerpunkt Musik bietet nach wie vor die Möglichkeit, auch die kreativ-musische Begabung der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Immer wieder wird in Untersuchungen bestätigt, dass Musik sehr viel Positives zu geistiger und intellektueller Entwicklung des Menschen beitragen kann. Ein Teil der Abgänger des Schuljahres 2003/2004 besuchte die Musikklasse. Sie alle haben Musik als etwas Schönes, Wertvolles erlebt. Die Erfahrungen, die sie mit Musik gemacht haben, werden ihnen die Beschäftigung mit Musik weiterhin als erstrebenswert erscheinen lassen.
Der gesamte Lehrkörper der

HS Gramatneusiedl wünscht allen Abgängern unserer Schule alles erdenklich Gute und dass alle ihr Berufsziel erreichen mögen.
Das Ende des Schuljahres 2003/2004 hat aber auch die Notwendigkeit mit sich gebracht, sich von Altbürgermeister Klaus Soukup, GGR und Schulobmann Peter Sabaditsch und der Obfrau des Elternvereines, Frau Christine Bauer, verabschieden zu müssen.
Herr Altbürgermeister Soukup hat, da er während des vergangenen Schuljahres sein Amt zurückgelegt hat, das letzte Mal die Überreichung der Dokumentenmappe (Geschenk der Gemeinde an die Gramatneusiedler Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen) übernommen. In seiner Amtszeit hat Hr. Altbgm. Soukup dafür Sorge getragen, dass das Schulhaus umgebaut und den Anforderungen eines modernen Unterrichtes angepasst werden konnte. All die Jahre war Altbgm. Soukup immer an allen, die Schule betreffenden Fragen interessiert. Bei allen Festen und Veranstaltungen war Hr. Altbgm. Soukup immer ein gern gesehener Gast. Er hat es verstanden, von der Gemeinde als Amt eine Brücke zu schlagen zu Schule und Eltern. Wir möchten ihm auf diesem Weg noch einmal für sein großes Interesse an unserer Schule danken und ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen.
Herr Schulobmann GGR Peter Sabaditsch legte mit 31.8.2004 sein Amt aus beruflichen Gründen zurück. Herr Schulobmann Sabaditsch hat in den 20 Jahren seiner Tätigkeit durch sein intensives Bemühen um unsere Schule die Bedingungen sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für den Lehrkörper geschaffen, dass ein bestmögliches Arbeiten möglich war. Die Anschaffung von Lehr- und Lernmaterialien, die Einrichtung eines Computerraumes, eines neuen Physiksaales, die Neueinrichtung eines Werksaales, die Ausstattung unserer Schule mit neuen Möbeln und die Malerarbeiten wurden von Herrn Schulobmann GGR Peter Sabaditsch mit allen Schulgemeinden abgesprochen und von ihm koordiniert. Für sein ständiges Bemühen um unsere Schule und die gute Zusammenarbeit sei ihm auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt. Für sein weiteres berufliches und auch privates Leben wünschen ihm die Schülerinnen und Schüler, die Schulwarte und der Lehrkörper der HS Gramatneusiedl alles Gute.
Frau Bauer tritt als Obfrau des Elternvereines zurück. Auch sie hat in den Jahren ihrer Tätigkeit ihre Aufgabe als Vermittler zwischen Eltern und Schule sehr ernst genommen und immer versucht, das Gespräch zwischen Elternhaus und Schule lebendig zu halten. Auch die Verwaltung der Beiträge und ihre sinnvolle Nutzung für die Schule hat Frau Bauer sehr genau erfüllt. Wir möchten ihr auf diesem Weg danken und ihr alles Gute wünschen.

Wir lösen Ihr Abfallproblem

■ Entsorgung von Haus-, Gewerbe- und Industriemüll ■ Mulden- und Containerverleih
■ Übernahme, Sammlung und Transport von Bauschutt, Altholz, Fenstern, Altreifen, Kühlgeräten, TV und Gefahrengut
■ termingerechte Abholung ■ umweltgerechte Entsorgung

Ihr Partner für alle Abfälle

·A·S·A·

.A.S.A. Abfall Service AG A-2325 Himberg, Hans-Hruschka-Gasse 9
Tel.: 02235/855-135, Fax: DW 101, E-Mail: asa@asa.at, www.asa.at

Ein Hit an der VS Gramatneusiedl: Musical „Aquarellius“

Im Schuljahr 2003/04 war für die Kinder der Klasse 3b mit ihrer Klassenlehrerin Henriette Stiglitz ein besonderes Projekt geplant, nämlich die Aufführung eines Musicals oder eines Theaterstückes. Der Reinerlös sollte für die geplante Wintersportwoche im kommenden Schuljahr verwendet werden.

Die Wahl fiel auf das Musical „Aquarellius“. Es ist die Geschichte eines Wassertropfens in einem Bach, der uns Menschen daran erinnern soll, dass sauberes Wasser unser wertvollstes Gut ist. Als dieses Stück dann für die Kinder altergemäß aufbereitet war, konnte mit den Vorbereitungen begonnen werden. Eifrig wurden die Einladungen, Kostüme und Teile der Kulisse hergestellt. Da es Geld zu verdienen galt, mussten natürlich auch "Fanartikel" her. Ein besonderer Dank gilt hier Frau OLfWE Kunigunde Dürrer, die unermüdlich mit der Herstellung von mit Wassertropfen bedruckten T-Shirts, Wäscheklammern mit Aufdruck „Aqarellius“, Polstern in Tropfenform und Keksen in Form von Wassertropfen beschäftigt war.

Lustig ging es manchmal bei den Proben zu, doch mit Geduld und Ausdauer wurde dies von unserer Klassenlehrerin VOL Henriette Stiglitz gemeistert. Gedankt sei auch Frau VOL Silvia Salge und ihrem Mann Bruno, die für die technischen Voraussetzungen sorgten.

Am Wichtigsten aber war, dass die Kinder mit Begeisterung und Freude an diesem Projekt mitwirken konnten und so eine unvergessliche, schöne Erinnerung an ihre VS-Zeit haben.

Die Klassenelternvertreter bedanken sich auf diesem Wege bei allen Eltern, die sich bei den Vorbereitungen und beim Bewirten der Gäste so toll engagiert haben.

Autos ohne Kennzeichen

In letzter Zeit wird immer mehr beobachtet, dass Kraftfahrzeuge ohne Kennzeichen auf öffentlichem Gut abgestellt sind.

Laut StvO 1960 ist das verboten. Kfz ohne Kennzeichen dürfen nur auf Privatgrund abgestellt werden.

Wir ersuchen daher die betroffenen Besitzer höflichst ihre Kfz zu entfernen, widrigenfalls werden diese kostenpflichtig abgeschleppt.

Alle anderen Verkehrsteilnehmer werden ihnen für den frei werdenden Parkplatz sicher danken.

Häckseldienst: Mittwoch, 27. Oktober 2004

Angebote des Regionalen Bildungswerkes „Wiener Becken“

Gramatneusiedl, Hauptplatz 7 – Büro: Mi., 12.00–17.30 Uhr
Tel.: 02234 / 746 75

Ebergassing, Gramatneusiedl, Himberg – Velm – Pellendorf, Kleinneusiedl, Lanzendorf, Leopoldsdorf, Maria Lanzendorf, Mitterndorf a. d. Fischa, Reisenberg, Schwadorf und Zwölfaxing

ERWACHSENENBILDUNG – KULTUR IN DER REGION

Singen in Pellendorf
Offenes Volksliedsingen jeden 4. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Heimatkundlicher Stammtisch
jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthof Radlinger, Lanzendorfer Straße 15, Veranstalter: Örtliches Bildungswerk Pellendorf, Velm.
Moderator: Bildungswerk-Leiter Franz Kowatschek
Nächste Termine: 14. September, 12. Oktober 2004
Chronisten und alle, die gerne etwas aus ihrer Erinnerung erzählen wollen, sind herzlich eingeladen, Auskunft: 02235 / 862 13 14, Di., 9.00–11.30 Uhr.

Kreativkurse in Gramatneusiedl
Information und Vorbesprechung Dienstag, 21. September 2004 um 19.00 Uhr in der Gemeindebücherei

Schablonenmalen mit SR Brigitta FISCHER
4 Kursabende ab Oktober 2004 um 19.00 Uhr, Kursbeitrag € 30.–

Krippenbau – Kursleiter: OSR Kurt FISCHER
10 Kursabende ab Oktober 2004 – nach Vereinbarung , Kursbeitrag € 70.–

Kolorieren von Krippenfiguren aus Holz
Kursleiterin SR Brigitta FISCHER
5 Abende ab Oktober 2004, Kursbeitrag € 40.–
Natur-Holzfiguren können bei der Kursleiterin bestellt oder selbst mitgebracht werden.
Veranstalter: Örtliches Bildungswerk Gramatneusiedl
Anmeldungen auch bei Frau Podhorsky im Gemeindeamt, 02234 / 722 05-0

Deutschkurse für Mitbürger mit anderer Muttersprache – Integrationskurse – Hauptschule Gramatneusiedl

Fortsetzungskurs I ab 4. Oktober 2004
Leitung: Mag. Sigrid Stiglitz – Kursdauer 50 UE, Mo., 17.00–19.15 Uhr

Anfängerkurs ab 5. Oktober 2004
Leitung: Mag. Karin Gilan – Kursdauer 100 UE, Di. und Mi., 17.00–18.30 Uhr
Volksschule Lanzendorf

Kurs für Anfänger ab 23. September 2004
Leitung: Mag. Barbara Leiner – Kursdauer 2x50 UE, Di., Do., 18.00–19.30 Uhr

Intensivkurs
Leitung: FL Reinhard Ransböck und Georg Zuckerstätter
Kursdauer 100 UE, Di., Mi. u. Do., 17.00–18.30 Uhr, ab September 2004
Polytechnische Schule Himberg
Die Kursgebühr beträgt für 100 UE € 390.–, für 50 UE € 155.–, die Zahlung kann in 3 bzw. 2 Raten erfolgen. Bei Besuch von 100 UE wird der Integrationsscheck des BM f. Inneres angenommen.
Anmeldung: Tel. 02234 / 746 75 Mi. 12.00–17.30 Uhr im Gemeindeamt oder bei den Lehrkräften in den Schulen.

Sprachkursangebot:

Englisch und Russisch

Infotag: 7. September 2004, 18.00 Uhr in der HS Lanzendorf und HS Gramatneusiedl

Sprachlehrer **Norbert Mutsch** bietet Englisch *Pre-Intermediate* oder *Upper-Intermediate, Grammar and Conversation* und *Russisch* für Anfänger ohne Vorkenntnisse an.
Kursort: Hauptschule Gramatneusiedl oder Sonderschule Mitterndorf/F.

Reneé Popowitsch – Konversation: Di., 18.00–19.00 Uhr, Anfänger Di., 19.00–20.00 Uhr, Kursort: HS Lanzendorf

Mag. Elisabeth Girg, Anfrage: 02234 / 805 05
Kursort: Medienwerkstatt Reisenberg

Serbisch – Kroatisch – Bosnisch

Prof. Ruža Nedić, auf Anfrage

Italienisch in Mitterndorf a. d. Fischa in Vorbereitung, Anmeldung erbeten.

PC-Kurse in der HS Lanzendorf und der Medienwerkstatt Reisenberg auf Anfrage.

Informationsabend Elternbildung
Hauptschule Ebergassing, 5. Oktober 2004 um 19.00 Uhr, Eintritt frei
Themen für die Altersgruppe 6–10 und 10–15 Jahre kommen an 4 Seminartagen zur Sprache.

Weitere Angebote im Bildungs- und Kulturprogramm
Sommer, Herbst und Winter 2004/2005 erhältlich im Gemeindeamt.
Anfragen und Anmeldungen Tel: 02234 / 746 75 oder bildungswerk@a1.net.

Volksschule Gramatneusiedl

DANKE sagten wir Menschen, die immer ein Herz für unsere Schule hatten!

Freitag, der 18.Juni 2004, war für unsere Schule ein Festtag, an dem die Kinder der Volksschule Gramatneusiedl musizierten, tanzten und ihre Gedanken in Worten vortrugen – speziell für Altbürgermeister, Abgeordneter zum NÖ Landtag a. D., Klaus Soukup, Schulobmann GGR Peter Sabaditsch und Obfrau des Elternvereins Christine Bauer.

Wir freuten uns, Herrn Bürgermeister Leopold Zolles an der Spitze der Vertreter der Gemeinde bei uns begrüßen zu dürfen. Ebenfalls herzlich willkommen sagten wir OSR Kurt Fischer, Volksschuldirektor in Ruhe, unserem Pfarrer Moderator Mag. Andreas Pàlocsay, Frau Elisabeth Schreiner, Direktorin der HS und allen Klassenelternvertretern, Stellvertretern und Eltern unserer Schüler.

In unserer Festveranstaltung, die in der frühlingshaft geschmückten Sporthalle der VS stattfand, brachten die Kinder in einem bunten Programm, das sie mit ihren engagierten Lehrerinnen einstudiert hatten, ihr DANKE dar. Zwei entzückende Tänze in Kostümen, Flöten- und Gitarrestücke, ein Trommelfeuerwerk und ein Theaterstück der Klassen 2a und 2b erfreuten die Festgäste. Im Namen des Vorsitzenden des Bezirksschulrates und Herrn Bezirksschulinspektor OSR Alfred Diem wurde durch Frau VD OSR Waltraud Rosner den zu Ehrenden die DANK- und ANERKENNUNGSDEKRETE übergeben.

29 Jahre lang lenkte Altbürgermeister Klaus Soukup die Geschicke der Marktgemeinde Gramatneusiedl mit Bravour und vergaß dabei nie auf SEINE Schule! Frau VD OSR Waltraud Rosner betonte in ihrer Festrede, dass Klaus Soukup als Bürgermeister immer den Bildungsauftrag der Pädagogen an vorderster Stelle reihte und bei der Bewilligung von Arbeits- und Lernmaterialien Aufgeschlossenheit und Großzügigkeit bewies. Die vielen Stunden, die er in unserer Mitte bei Festen und Feiern der Schule und Gemeinde zugebracht hat, werden uns allen immer in lieber Erinnerung bleiben. Es war ein persönliches Bedürfnis und eine ehrenvolle Aufgabe ihm als Freund unseres Hauses zu danken und ein kleines Präsent zu überreichen.

Seit dem Jahre 1987 hat GGR Peter Sabaditsch als Obmann der Schulgemeinde für unsere Schule gewirkt. Stets hatte er ein offenes Ohr für die Anliegen unserer seit 28 Jahren bestehenden Tagesheimschule. Durch das Angebot von modernsten Unterrichtsmitteln ermöglichte er als Schulobmann unseren Schülern beste Bildungs- und Qualifikationschancen. Ihm war es auch immer ein Anliegen, dass unsere Schule eine der best ausgestattetsten und gepflegtesten Schulen NÖs ist. Jede Klasse ist mit dem neuesten PC und Drucker ausgestattet, die Freiluftklasse ist ein Hit für unsere

Schüler und unser Schulhaus ein Schmuckkästchen im wahrsten Sinne des Wortes. Das Gute, das er in seiner Funktion als Schulobmann für unsere Schule bewirkt hat, sichert ihm für immer unsere Anerkennung. Wir wissen, dass wir mit seinem Scheiden einen Verlust erleiden, der nicht so leicht zu ersetzen sein wird. Mit einem kleinen Geschenk durften wir DANKE sagen.

Alle Erfolgserlebnisse in unserem Haus teilen wir vor allem mit den Eltern, die unsere Veranstaltungen jeglicher Art immer mit ihrem zahlreichen Besuch auszeichnen und so in jahrelanger, gemeinsamer Arbeit wesentlich zum anerkannt guten Ruf unserer Volksschule beigetragen haben – an ihrer Spitze und als Motor unsere Obfrau des Elternvereins Frau Christine Bauer. Sie sorgte dafür, dass bei Adventmärkten, Büffets an Elternsprechtagen, anlässlich der Blasmusikwertungsspiele und beim Milchfest viele tüchtige Hände für uns bereit waren. Dank dem guten Zusammenwirken zwischen Schule und Eltern konnten unter ihrer Zeit als Obfrau unser Schulspielplatz erweitert werden, wir verdanken ihr ein Dach über unsere Freiluftklasse, eine dritte Nestschaukel und ein TIPI-Indianerzelt. Dieses wird der Hit für unsere Kinder sein. Wir bedankten uns für all die vielen geopferten Stunden ihrer Freizeit mit einem besonderen Orchideengesteck, das Sie immer lieb an uns erinnern soll.

Der Chor der Volksschule drückte in seinem Lied „ Es ist schön, solche Freunde zu haben“ unsere Gefühle für die drei Geehrten aus.

Eine besondere Überraschung war wohl eine riesige Torte mit einem Zuckerguss-„DANKE“, die von der Zuckerbäckerin Frau Susanne Pozzobon vom Kaffee Hirnich, kreiert wurde und mit strahlenden Sprühkerzen von ihr in die Halle gebracht wurde. Ein herzliches „DANKE“ für diese Kreation!

Als Belohnung für die vielen Probenarbeiten gab es Süßigkeiten, die Herr Bürgermeister Leopold Zolles unseren tüchtigen SchülerInnen spendierte.

Im Anschluss an unseren Festakt ging es hinaus auf die Schulwiese, wo das Dach über der Freiluftklasse und die neuen Spielgeräte von Mag. Pàlocsay gesegnet und eingeweiht und von Elternvereinsobfrau Christine Bauer mit einem Schnitt durch das weiß–rote Band den Kindern für ihre Bestimmung übergeben wurden.

Alle Gäste waren nun zu einem Sektempfang geladen, bei dem wir gemeinsam noch ein paar schöne Stunden verbrachten und auch die herrliche Torte verkostet wurde.

Wir hier an der Schule fügen uns in das Unvermeidliche, Abschied nehmen zu müssen von den Personen in ihren Funktionen als Bürgermeister, als Schulobmann und als Elternvereinsobfrau. Wir wissen aber auch, dass es kein Abschied für immer sein wird von den Menschen, da wir auch weiterhin mit dem Wohlwollen und der Freundschaft aller Geehrten rechnen dürfen!

ACHTUNG!

Zivilschutz in ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 2. Oktober 2004, mittags

Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seiner Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür is ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben. Die Sirenensignale sind in den regionaler Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt.
Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht! **Ihre Gemeindeverwaltung**

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung — ***3 Minuten*** *gleichbleibender Dauerton*

Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm — ***1 Minute*** *auf- und abschwellender Heulton*

Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung — ***1 Minute*** *gleichbleibender Dauerton*

Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 2. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe, sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

Der NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Information zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage.
Besuchen Sie uns einfach im Internet http://www.noezsv.at
Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:
NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Minoritenplatz 1,
telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels E-Mail unter noezsv@noezsv.at

SICHERHEIT BEGINNT IM KOPF • RICHTIG DENKEN • RICHTIG HANDELN

Einkaufen und Genießen auf dem Bauernhof

Offene Grenzen für agrarische Billigimporte aus Entwicklungs- und ehemaligen Ostblockländern, höchste Qualitätsstandards für Ackerbau und Tierhaltung in Österreich und der Handel der selbsterzeugten Produkte zu niedrigen Weltmarktpreisen, haben für die Bauern seit dem EU-Beitritt äußerst schwierige Rahmenbedingungen ergeben. Und dennoch gibt es in Gramatneusiedl einige Landwirte, die mit ihren Familien diesen Berufsstand aufrecht und am Leben erhalten.
Oft unbeachtet, sorgen sie dafür, dass der Lebensraum, in dem wir uns alle bewegen, gepflegt und kultiviert wird. Dadurch machen sie unseren Ort und die Landschaft, die ihn umgibt, erst richtig lebenswert. Bewusst wird dies besonders dann, wenn man sich beim Radfahren, Joggen oder Spazierengehen gepflegter Wiesen und Äcker und blühender Raps- und Sonnenblumenfelder erfreuen kann.
Neben der Pflege unserer Kulturlandschaft ist aber nach wie vor die Produktion gesunder Lebensmittel Hauptaufgabe unserer Bauern.
Im Folgenden nun ein Auszug der Betriebe aus Gramatneusiedl in alphabetischer Reihenfolge erwähnt, die „vor unserer Haustür" die Möglichkeit bieten, solche gesunde Lebensmittel einzukaufen oder zu konsumieren:

Familie FENSL
Oberortsstraße 17
Tel. 72549

Die Familie Fensl betreibt Ackerbau, Milchviehhaltung und Rinderzucht und verkauft Frischmilch direkt „ab Hof" über einen Milchautomaten.
Die Milch, welche mehrmals pro Monat auf Qualität, Inhalt und Güte kontrolliert wird und strengsten Lebensmittelstandards entsprechen muss, ist nicht bearbeitet (pasteurisiert, homogenisiert, entfettet und wieder auf genormte Fettprozente aufgerahmt,…) und deshalb voll ihrer natürlichen Nähr- und Inhaltsstoffe.
Die Kühe werden in einem tierfreundlichen Laufstall gehalten, in dem sie ständig Zugang zu Futter und Wasser, sowie zu den Bewegungs- und Liegeflächen haben. Gefüttert werden eignes Wiesen- und Kleeheu und Getreideschrote.
Der Milchautomat ist täglich von 7.00 – 19.00 Uhr geöffnet (auch an Sonn- und Feiertagen) und somit Frischmilch direkt vom Bauernhof fast immer erhältlich.

Familie NOWAK-LÖW
Bahnstraße 15
Tel. 73497

Die Familie Nowak – Löw betreibt ein Heurigenlokal in Gramatneusiedl, das heuer noch vom 14. September bis 26. September geöffnet hat, sowie ein weiteres Lokal in Guntramsdorf und Flaschenweinverkauf.

Familie SCHLÖSINGER
Bahnstraße 13
Tel. 73332

Die Familie Schlösinger bietet einen Heurigenbetrieb, Flaschenweinverkauf und ganzjährig Gästezimmer. Im heurigen Jahr ist noch vom 16. November bis 29. November "ausg`steckt".

Familie WITTNER
Oberortsstraße 2
Tel. 74183
www.wittnerhof.at
http://www.wittnerhof.at

Die Familie Wittner hat sich den Slogan „Landwirtschaft ist Kultur" zum Leitsatz gemacht. Unter Kultur versteht die Familie nicht nur die Darbietung von klassischen bis zu zeitgenössischen Konzerten in ihrem Wintergarten oder volksmusikalische Auftritte der Familienmusik Wittner, sondern für sie ist Kultur auch die traditionelle Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Betriebes mit Ackerbau und Rindermast.
Obwohl viele Betriebe im Bezirk seit dem EU – Beitritt die Rindermast aufgeben mussten, hat die Familie Wittner bewusst einen anderen Weg eingeschlagen und kann nun monatlich garantiert heimisches Rindfleisch den bewussten Konsumenten anbieten.
Durch ein eigenes Getreidelager wird garantiert, dass kein genmanipuliertes Futter verabreicht wird, da ausschließlich selbst erzeugte Futtermittel (Mais, Erbsen, Klee, Heu) an die Rinder verfüttert werden. Die Kälber aus dem Schneeberggebiet werden ca. 1 Jahr lang im Laufstall gehalten und kommen anschließend in einen Anbindestall, um die Verletzungsgefahr für die Tiere zu mindern und eine stressfreie Fertigmast zu forcieren.
Beim ab Hof – Verkauf erhalten die Kunden jede gewünschte Menge nach Vorbestellung. Keine Bestellung ist der Familie Wittner zu klein und kaum ein Wunsch zu groß.

Neuer Präsident für die europäische Landjugend

Der Gramatneusiedler Franz Fensl wurde vor kurzem zum Präsidenten der europäischen Landjugend "Rural Youth Europe" gewählt. Eines seiner Ziele: „Ermutigung der Mitglieder zu nochmehr grenzüberschreitender Zusammenarbeit".

Recht herzliche Glückwünsche zu diesem internationalen Erfolg eines Gemeindebürgers und viel Erfolg!

Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich

Am 25. Mai 2004 wurde Herrn Oberschulrat Rudolf Rodinger für seine Verdienste um das Bundesland Niederösterreich das Goldene Ehrenzeichen verliehen. Die feierliche Überreichung wurde von Herrn Landeshauptmann Erwin Pröll vorgenommen.
Herr Oberschulrat Rodinger leitete viele Jahre hindurch eine der größten Volksschulen des Bezirkes Baden, hat mit Engagement und pädagogischem Geschick vielfältige Unterrichtsschwerpunkte verwirklicht und leistet darüber hinaus im Feuerwehr- u. Rettungswesen bedeutende Dienste für die Allgemeinheit.

Neues vom Musikverein

Viele Veranstaltungen hat der Musikverein im heurigen Jahr bereits umrahmt.
Sowohl die Kapelle als auch das Schülerblasorchester verschönern immer wieder die verschiedenen Festlichkeiten und Feierlichkeiten in unserem Ort.
Was wäre eine Auferstehungs- od. Fronleichnamsprozession, eine Ostersonntagsmesse oder eine Muttertagsfeier ohne der Mitwirkung unserer Blasmusik?
Einige Früh- und Dämmerschoppen – Feuerwehrfest und Siedlerfest in Gramatneusiedl, Bezirksfest in Jedlesee, Musikantentreffen in Herzogenburg und das Bezirksmusikfest in Stixneusiedl – rundeten das Frühjahresprogramm unseres Vereines ab.
Einen freudigen Anlass gab es am 24. Juli zu spielen. Birgit Hoffmann, Flötistin der Kapelle, und Thomas Kottinger gaben sich an diesem Samstag das Ja-Wort. Die Musikkapelle begleitete das Brautpaar zum Traualtar und gratulierten nach der Trauung mit Ständchen und Geschenk. Die Musikanten der Kapelle wünschen dem jungvermählten Paar alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Marschmusikwertung

Ein Fixpunkt im Terminkalender der ersten Jahreshälfte ist für unsere Marketenderinnen und Musikanten die Teilnahme an der Marschmusikbewertung.
Das diesjährige Bezirksmusikfest fand am 6. Juni in Stixneusiedl statt. Unsere Kapelle unter ihrem Stabführer Georg Fensl trat in Stufe D mit dem "Hoch- und Deutschmeister Marsch" zur Bewertung an. Für den nahezu fehlerlosen Auftritt unseres Marschblockes vergaben die drei Wertungsrichter 86,5 von 90 möglichen Punkten und somit einen „Ausgezeichneten Erfolg". Herzliche Gratulation !

Schülerblasorchester

Einen viel beachteten Auftritt hatte unser Schülerblasorchester am 25. April im Musikheim Enzersdorf an der Fischa.
Das SBO wurde eingeladen, im Rahmen des 1. Fischataler Frühlingskonzertes den 1. Teil des Konzertes zu bestreiten.
Schon beim Eröffnungsstück „Also sprach Zarathustra" versetzten unsere Nachwuchsmusikanten die zahlreichen Zuhörer in Erstaunen. Auch bei den nachfolgenden Stücken "Fanfare und Jubilee" und „In Wald und Flur" zeigte die Gruppe ihr hohes musikalisches Niveau. Nach den rhythmischen Stücken „Hymn, Blues and Rhythm" und „Swingin' Safari" waren die Konzertgäste restlos begeistert.
Dieter Haumer vom Fischataler Musikverein und Bezirksobmann Karl Gensthaler gratulierten unserem Schülerblasorchester und seinem Kapellmeister Leo Wittner.

SBO – Frühlingskonzert in Enzersdorf / F.

„Ausgezeichneter Erfolg" bei der Marschmusikwertung.

Jungmusikerleistungsabzeichen

Jedes Jahr Anfang Juli finden die Prüfungen zum Jungmusiker-Leistungabzeichen statt.
Heuer hat sich Daniel Habison entschlossen, dieses Abzeichen mit seinem Tenorhorn zu erspielen.
Intensive Vorbereitung und fleißiges Üben haben sich gelohnt. Im Rahmen des Sommerseminar-Abschlusskonzertes in Trautmannsdorf überreichte ihm BO Karl Gensthaler das „Jungmusikerleistungsabzeichen in BRONZE" des NÖBV.
Daniel bestand sowohl die theoretische als auch die praktische Prüfung mit "Ausgezeichnetem Erfolg" – eine bemerkenswerte Leistung.
Herzliche Gratulation !

Musikschüler – „Konzert im Sommer"

Schulschluss heißt für die Musikschüler und Lehrer des Vereines nicht nur Ferienbeginn, sondern auch Vorbereitung auf ihr jährliches „Konzert im Sommer".
52 Musikschüler zeigten auf ihren Instrumenten – Block-u. Querflöte, Klarinette, Flügelhorn, Trompete, Tenorhorn, Horn und Schlagzeug – was sie in den letzten Monaten dazugelernt hatten. Und es war tatsächlich eine Steigerung bei jedem Einzelnen zu merken – „Übung macht den Meister !"
Das Konzert hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig die Ausbildung und Jugendförde-

Daniel Habison – Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze.

Lisa-Maria Auer und Manuela Taborsky.

rung im Musikverein genommen wird.
Manche der „jungen Künstler" spielen ja schon im Schülerblasorchester mit, manche „schnupperten" bereits in der Kapelle und einige haben den Sprung dorthin erfreulicherweise schon geschafft.
Ehrenkapellmeister Josef Sramek war erfreut über die gute musikalische Ausbildung, lobte die Leistung der Kinder nach diesem Konzert, lobte aber gleichzeitig auch das Engagement der Verantwortlichen im Verein und die musikalische Nachwuchsarbeit in Gramatneusiedl, die der Jugend unseres Ortes die Möglichkeit zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung ermöglicht.

Komm zur Musik

An dieser Stelle möchte Obmann Otto Wittner darauf hinweisen, dass ab September wieder der Musikunterricht im Musikverein begonnen hat. Wer Interesse hat, ein Musikinstrument zu lernen, kann sich jederzeit bei Jugendreferentin Irene Brauneder, bei den Musiklehrern, bei einem der Musikanten oder beim Obmann des Vereines (02234/72188) melden.
Wie sicherlich bereits bekannt ist, stellt der Musikverein für die ersten Probemonate ein Instrument zur Verfügung.
Wir laden alle Interessierten gerne ein, eine Schnupper-Unterrichtsstunde zu besuchen.
Nimm unsere Einladung an – wir freuen uns auf dein Kommen!

Kapellmeisterwechsel

Wie sie vielleicht schon wissen, hat Friedrich Wimmer, der heuer seinen 72. Geburtstag feierte, mit Juni dieses Jahres seine 12-jährige Tätigkeit als Kapellmeister des MV Gramatneusiedl beendet und den Taktstock an seinen Nachfolger Gerald Taborsky weitergegeben.

Wir möchten Friedrich Wimmer, der auch als Klarinettenlehrer in unserem Ort tätig war, recht herzlich für seine langjährige Arbeit hier bei uns in Gramatneusiedl danken und wünschen ihm noch alles Gute für seine weitere Zukunft!

Tag der Blasmusik

Natürlich veranstalteten die Musikanten auch heuer wieder den Tag der Blasmusik – mit Festmesse und anschließendem Frühschoppen. Aus terminlichen Gründen werden Bericht und Bilder von diesem Blasmusikfest jedoch erst in der Dezemberausgabe veröffentlicht.

Internet

Alle Termine, Fotos und Neuigkeiten können sie natürlich nach wie vor auch im Internet abfragen.
Über die Homepage-Adresse http://www.mv-gramatneusiedl.at erfahren sie alles über den Musikverein und seine Aktivitäten – und das immer ganz aktuell !

Musikschüler und Musiklehrer des Musikvereins.

Konzert der Kulturbühne Gramatneusiedl

„K. Novotny und Freunde"

Die Kulturbühne veranstaltet am 27. und 28. November 2004 im Gemeindezentrum ein Konzert mit der Formation „K. Novotny und Freunde", zu dem wir schon jetzt alle herzlich einladen. Wer sind diese Freunde von K. Novotny? Erinnern Sie sich noch an die „Musical Highlights" der Musikhauptschule im vorigen Jahr? Robert Jaworsky und Karl Novotny, die vor Urzeiten gemeinsam auf der Bühne standen, haben mit einigen Musikerkollegen die Band „Musical Company" zusammengestellt und die Schüler damals begleitet. „Gibt´s eine Fortsetzung?" fragten die Musiker nach den Aufführungen, da es allen großen Spaß gemacht hatte. Diese Fortsetzung waren die beiden Abende im Gemeindezentrum Ende November 2003 mit denen Dir. Huber und K. Novotny musikalisch von der MHS Abschied nahmen. Die „Musical Company" wurde damals durch Bläser erweitert, die aus Gramatneusiedl, Mitterndorf und Moosbrunn kamen. Genau ein Jahr später wird es nun ein neuerliches Konzert mit dieser musikalischen Formation geben. Neue Freunde, die aus Reisenberg, Mödling, Wien und Purkersdorf kommen, wurden dazu gewonnen. Ein Chor aus ehemaligen Musikhauptschülerinnen wird ebenso dabei sein, wie GesangssolistInnen aus verschienenen Musikrichtungen. Drei junge Streicherinnen aus der musikalischen Werkstätte Leo Wittners erweitern unser Klangspektrum, sodaß letzen Endes ca. 40 Musikerinnen und Musiker bei diesem Konzert unter dem Namen „K.Novotny und Freunde" mitwirken werden. Die Musikhauptschule wurde ebenfalls zur Teilnahme eingeladen. Der musikalische Bogen unseres Programms spannt sich von C.Porter, L.Bernstein, G.Miller... bis R. Fendrich und K.Ostbahn. Songs von Frank Sinatra und Celine Dion werden ebenso dabei sein wie legendäre Eaglesnummern oder Lieder aus bekannten Musicals. Wir hoffen, daß wir mit unserem Programm Freude bereiten können und wünschen Ihnen viel Vergnügen und uns zahlreiche Besucher.
Für eine Videoproduktion dieses Konzerts suchen wir Videofilmer mit digitalen Kameras und einige technische Assistenten für Bühne, Licht und Ton. Interessenten mögen sich bitte am Gemeindeamt Gramatneusiedl Tel.:02234/72205 melden.

Termine: Samstag, 27. November 2004 um 19.30 Uhr und Sonntag, 28. November 2004 um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Gramatneusiedl.

gebös GE BOS

Gemeinnützige Baugenossenschaft österreichischer Siedler und Mieter reg. Gen.m.b.H.

A-2521 Trumau
Gebösstraße 1

Tel. 01/544 55 92
Fax 01/544 55 92 52
geboes@geboes.at
www.geboes.at

Garantiert und staatlich
gefördert.

AUSTRO GARANT

<DIE ZUKUNFTSVORSORGE DER VOLKSBANK>

Mit Kapitalgarantie, Steuerfreiheit und staatlicher Prämie von 8 %. Die Zukunft kann ruhig kommen.
Früher vorsorgen, später mehr haben!

VOLKSBANK
VERTRAUEN VERBINDET.

www.volksbank.at

STEINMETZMEISTERBETRIEB

ECKELHART OEG

Granite aus aller Welt

- 24 Jahre Vertragssteinmetz Ihrer Gemeinde
- Sorgfalt unser OBERSTES GEBOT
- Persönliche Kundenbetreuung
- individuelle Grabgestaltung
- Familienbetrieb

Grab & Gruftanlagen
Fundamente
Grabsteine
Einfassungen
Inschriften
Vergoldungen
Deckplatten
Vasen
Laternen

Verkauf:
1100 Wien-Oberlaa
Laaerbergstraße 331
Tel.: 01 / 689 66 74
Handy: 0664 / 302 03 98
Fax: 01 / 689 66 74 DW 4
E-Mail: e.eckelhart@aon.at

Ihr Steinmetz
stets zu Ihren Diensten

GRABPFLEGE

- Saisonbepflanzungen u. Pflege
- Erdauffüllung
- Vasenfüllung
- Gießen von April–September

SCHMIDT

Blumenstube Alexandra Schmidt
2440 Gramatneusiedl
Hauptstraße 24
Telefon: 02234 / 722 62
Fax: 02234 / 784 00

Alle wichtigen Fragen des zukünftigen Bauherren und Sanierer beantwortet die neue Bauherrenmappe, die für jeden kostenlos in unserem Gemeindeamt und in Banken der Region erhältlich ist.

Kostenlos in Ihrem Gemeindeamt:

Die niederösterreichische Bauherrenmappe mit Informationen für jeden Häuslbauer und Sanierer!

Egal ob Neubau, Umbau oder Sanierung – der Bauherr wird mit einer Fülle von Fragen konfrontiert: Planung, Finanzierung, Versicherung, Bauantrag, Heizung, Kostenkontrolle und vieles mehr. Die mehr als 200 Seiten starke Bauherrenmappe für die Region Wien Umgebung (Südost)/Bruck an der Leitha bietet eine Fülle von Tipps und Informationen. Die Mappe enthält Informationen über das Bauen in der jeweiligen Gemeinde, sowie über alle Zuständigkeiten im Bauwesen. Auch die Möglichkeiten der Wohnbauförderung sind im Detail angeführt. Das Energieinstitut liefert zu Themen wie Energieberatung, Energieeinsparung und ökologischer Wohnbau eine Fülle an wichtigen Informationen.

Nahversorgung im Handwerk

Bei der Suche nach den richtigen Firmen und Handwerksbetrieben bietet die Bauherrenmappe einen Überblick über rund 120 Firmen aus der Region – von Architekten und Planern über Baufirmen und Holzbauer bis hin zu Spenglern, Dachdeckern, etc.

Auch Firmen aus dem Zulieferbereich sind enthalten.

Damit fördern die Bauherrenmappen die „Nahversorgung im Handwerk" und somit auch die Sicherung von Arbeitsplätzen in der gesamten Region. Genau wegen dieses regionalen Ansatzes unterstützen die Städte und Gemeinden die Bauherrenmappe.

Das Handwerk ist der größte Arbeitgeber der Region und sichert vielen Menschen qualifizierte Arbeitsplätze und der Jugend eine gesicherte, nachhaltige Ausbildung.

Kostenloser Bürgerservice

Erhältlich sind die mehr als 200 Seiten starken Mappen in unserer Gemeinde sowie bei sämtlichen Banken in Niederösterreich. Im Internet sind die Inhalte der Bauherrenmappe unter www.bauherrenweb.at abrufbar.

Für weitere Informationen zur Bauherrenmappe wenden Sie sich bitte an unser Gemeindeamt oder an den Repräsentant der initiativehandwerk DI Rudolf Raymann unter

raymann@aon.at oder 0676 / 939 12 28.

Geschwindigkeitsüberwachungen im Ortsgebiet – mobile Tempoanzeigen

Das Ziel dieser Aktion ist die **Erhöhung der Verkehrssicherheit vor allem im untergeordneten Straßennetz** im Ortsgebiet. Da eine flächendeckende Überwachung durch die Exekutive nicht möglich ist, wird durch diese Aktion an die Kraftfahrzeuglenker appelliert im Rahmen der **Eigenverantwortung** die Geschwindigkeit zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reduzieren. Die Raser werden durch die Anzeige ihrer gefahrenen Geschwindigkeit entlarvt. Daher erhoffen wir uns durch die soziale Kontrolle besonders hohe Erfolge.
Werden Tempoanzeigen eingesetzt, sinken tatsächlich die Geschwindigkeiten. Dies wurde auch bei einer Aktion an mehreren Stellen im Oktober 2002 nachgewiesen.

Akzeptanz und Nutzen

Eine in Niederösterreich durchgeführte **Wirksamkeitsuntersuchung** von mobilen Tempoanzeigen hat eine hohe Akzeptanz der Fahrzeuglenker gezeigt. 90 Prozent der Lenker finden, dass mobile Tempoanzeigen geschwindigkeitsvermindernde Wirkung haben. Die meisten Lenker sind sich der gefahrenen Geschwindigkeit gar nicht bewusst und begrüßen daher diese Art der Erinnerung. Etwa ein Drittel meint, dass auf eine mobile Tempoanzeige eine Kontrolle durch die Exekutive folgt. Ebenso rund einem Drittel der Befragten ist das öffentliche Aufzeigen ihrer Fahrgeschwindigkeit unangenehm, besonders wenn sie im betreffenden Straßenbereich bekannt sind.
All dies bewirkt eine tatsächliche Geschwindigkeitsreduktion im Bereich bis zu 100 m vor und nach der Tempoanzeige.

Ein weiterer Zusatznutzen liegt in der **automatischen Datenaufzeichnung** durch die Geräte. Der Bedarf an Verkehrsdaten nimmt stetig zu. Häufig gestellte Fragen sind: „Wie viele Fahrzeuge fahren pro Tag durch eine Straße?", „Wie viele LKW fahren?" oder „Wie schnell wird denn wirklich gefahren?"
Alle mobilen Tempoanzeigen haben daher auch ein Datenerfassungsgerät eingebaut um diese Fragen objektiv beantworten zu können. Es handelt sich nicht um genau erhobene Zahlen, aber zur Beantwortung der meisten Fragen genügen sie. Auf jeden Fall kann festgestellt werden, ob eine kostenintensive exakte Verkehrserhebung durchgeführt werden muss.
Die auf diese Weise erfassten Daten werden fachgerecht aufbereitet und können bereits ca. nach einer Woche im Internet (Homepage der NÖ Landesregierung) abgerufen werden.

Umwelt und Naturschutz in unserer Gemeinde

Die Situation der Umwelt in der Gemeinde ist entscheidend für das Lebensgefühl unserer Bürgerinnen und Bürger. Aus diesem Grund ist neben der Absicherung unserer wirtschaftlichen und sozialen Stabilität der Erhalt unserer Umwelt für ein zukunftssicheres Gramatneusiedl von großer Bedeutung.

Umweltschutz dient unserer Lebensqualität!

Unsere Aufgabe ist es,

- die natürlichen Lebensgrundlagen, auch in Verantwortung für zukünftige Generationen, zu schützen
- die nachhaltige Entwicklung zu fördern und
- vorsorgenden Umweltschutz zielorientiert und mit Augenmaß in Betrieben, in der Gemeinde und Institutionen fest zu verankern.

Naturschutzprojekte:

- **Rossschwemme:**

Bei der Rossschwemme handelt es sich um einen Quellaustritt mit einem Schilfbestand sowie weiterführend um Ablaufgräben durch Wiesenreste und der Kaiserau.

Bedeutung: Ökologisch wertvolles Kleinod (Laichplatz von Amphibien, Nistplatz vieler Kleinvögel); Naherholungsgebiet für die Ortsbewohner.

Vorrangige Ziele: Offen halten des Quell- und Grabenbereiches, Erhaltung artenreicher Wiesen.

Maßnahmen: Verhinderung der Verschilfung des Quell- und Grabenteiches, regelmäßige Gehölzpflege, Förderung einer extensiven Wiesenbewirtschaftung.

- **„Urzeitkrebs-Wiese" an der Piesting**

Diese Wiese befindet sich an der Piesting zwischen den Cholera-Kleingärten und der Gasdruckregelstation in der Feldgasse hinter den Wohngebieten. Die Wiese wurde über Antrag der „Regionalgruppe Fischawiesen" geschützt, dieses Anliegen wurde seitens der Marktgemeinde Gramatneusiedl massiv unterstützt und befürwortet.

Bedeutung: Einziges Vorkommen von 2 Arten der Urzeitkrebse, botanisch sehr kostbar.

Vorrangiges Ziel: Weitere Sicherung der extensiven Wiesen-Nutzung

Umweltschutzmaßnahmen:

Baumschutzkataster

Im Februar dieses Jahres wurde unter fachkundiger Aufsicht von zwei Förstern der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung ein Baumkataster erstellt.

Dazu wurden alle Bäume auf öffentlichen Flächen (472 Stück) fortlaufend nummeriert, die Art des Baumes und eine eventuelle Pflegemaßnahme bzw. wenn notwendig auch eine Entfernung des Baumes festgehalten.

Bekämpfung der Miniermotte

Durch die einmalige Behandlung jedes Jahr im Frühjahr wird die erste von drei möglichen Miniermottengenerationen stark reduziert. Dadurch wird eine vorzeitige Blattbräune bzw. ein vorzeitiger Blattbefall verhindert.

Gratiskompost im Frühjahr

Die über die Biotonne gesammelten Abfälle werden in der Kompostanlage in langen Mieten aufgesetzt. Nun beginnt der Abbau. Dabei steigen die Temperaturen in der Miete auf bis zu 70° C an. Um den Abbau zu beschleunigen, wird das gesamte Material von Zeit zu Zeit umgewälzt. So steht wieder genügend Sauerstoff für den Verrottungsprozess zur Verfügung. Nach drei bis vier Monaten ist die Verrottung beendet und der fertige Kompost wird abgesiebt.

Kompost ist ein hochwertiger Dünger und Bodenverbesserer. Mit Kompost gedüngte Pflanzen sind widerstandsfähiger gegenüber Schädlingen.

Bei der jährlichen Aktion (jeweils April/Mai) werden rd. 30 m³ Kompost an die Bevölkerung gratis verteilt.

Vorgartengestaltung

Von unseren Bürgern bekommen wir immer wieder großes Lob für den großzügigen Grünraumbereich in unserem Ort. Wir sind auch stolz darauf. Um unseren Ruf in diesem Bereich zu halten bzw. noch auszubauen, möchten wir an die Mithilfe der Liegenschaftseigentümer appellieren.

Jenen Bürgerinnen und Bürgern, die die öffentliche Grünanlage vor Ihrer Liegenschaft schön gestalten und pflegen danken wir auf diesem Wege herzlich.

Flächensicherung in der Raumordnung

Eine wichtige Rolle spielt die örtliche Raumordnung. Neben dem Siedlungsentwicklungskonzept werden auch ein Verkehrs- und ein Landschaftskonzept berücksichtigt. Im Zuge der Erstellung unseres Raumordnungsprogrammes wurde die Regionalgruppe Fischawiesen vom Naturschutzbund Niederösterreich eingebunden, weil diese Gruppe über für uns wichtige und fundierte Kenntnisse über naturschutzfachlich relevante Grünräume verfügt.

Abfallbewirtschaftung durch den AWS

„Cordon Bleu fährt Traktor" Altspeisefettsammlung NÖ-weit ein großer Erfolg

Beeindruckend sind die Sammelergebnisse des NÖ-weit eingeführten NÖLI Sammelsystems. Mehr als 600.000 kg Altspeisefett wurden im vorigen Jahr zu Biodiesel verarbeitet.

Dass dieses für den Bürger bequeme Sammelsystem auch angenommen wird, zeigen die Zahlen aus Gramatneusiedl.
Im Jahr 2002 wurden 0,28 kg pro Einwohner gesammelt, im Jahr 2003 hat sich die abgegebene Menge verdreifacht. Ein angenehmer Nebeneffekt dieser Sammlung ist auch der Rückgang von Fettablagerungen im Kanalsystem.
Dass sich durch die Verarbeitung von Biodiesel der Verbrauch von Erdöl reduziert ist ein weiterer, vor allen Dingen devisensparender, Nebeneffekt.

„Müllverbrennung"

Ihr Mist fährt Bahn
Mit der Inbetriebnahme der Müllverbrennungsanlage Dürnrohr hat sich die Müllsammlung grundlegend geändert. Zwar erfolgt die Entleerung der Müllbehälter wie bisher in Sammelfahrzeugen. Der Müll wird jedoch nicht mehr, wie bis Ende 2003, auf der Bezirksdeponie Rottner abgelagert sondern in Himberg gemeinsam mit dem Sperrmüll aus den Abfallsammelzentren in Spezialcontainer verpresst und täglich per Eisenbahn zur Müllverbrennungsanlage transportiert. Die von den NÖ Abfallverbänden entwickelte Transportlogistik hat bereits zu zahlreichen Anfragen von anderen Bundesländern bzw. aus dem Ausland geführt. Die Verrechnung mit der Müllverbrennung, das Aviso der Waggons sowie die Erstellung von Frachtbriefen erfolgt elektronisch via Internet.

European recycling day

Am Samstag, den 18. September 2004 findet am Gelände des Abfallwirtschaftsverbandes in Schwadorf, Am Sportplatz 28 ein Tag der offenen Tür statt. Von 9-12 Uhr können bei „Freibier" und kleinen Imbissen die Einrichtungen des Abfallwirtschaftsverbandes besichtigt werden. Außerdem findet ein Flohmarkt statt. Alle GramatneusiedlerInnen sind dazu herzlichst eingeladen.

Umstellung der Restmüllsammlung

Die Einführung der geänderten Verpackungssammlung hat im Laufe des 1. Quartals 2004 zu großer Unruhe im Gebiet des Abfallwirtschaftsverbandes geführt. Nachdem nun die Möglichkeit der Müllverbrennung gegeben ist, ist es sinnlos Kunststoffverpackungen die keiner Verwertung zugeführt werden können separat zu sammeln, im Sortierwerk auszusortieren, zu verpressen und dann in die Müllverbrennung zu bringen. Dies war der Hauptbeweggrund für die verantwortlichen die Gelbe Sack Sammlung mit 1.1.2004 umzustellen. Ein angenehmer Nebeneffekt dabei ist, dass pro Jahr ca. 30.000 km an LKW Fahrten eingespart werden können.

Online Verrechnung möglich

Die Müllgebühren können seit neuesten auch online abgefragt werden. Immer mehr Bürger verwenden das Internet für Bankdienste etc. Ebenso wie die Gemeinden ist auch der Abfallwirtschaftsverband bemüht, dass Service auszudehnen. Falls Sie Interesse an diesem Dienst haben, informieren Sie sich unter www.buergerportal.at.

Einladung zur Mitarbeit in der Gemeinde! Themen die uns ein Anliegen sind:

- Erarbeiten eines kommunalen Energiekonzeptes
- verstärkter Einsatz erneuerbarer Energieträger (Sonne, Biomasse)
- Maßnahmen zur Vermeidung und Beruhigung des motorisierten Individualverkehrs
- Förderung des Radfahrens
- Motivation für den öffentlichen Verkehr
- Bewusstseinsbildung – aktive Öffentlichkeitsarbeit zu Umweltthemen
- fundiertes Umweltmanagement in der Gemeinde, Kosteneinsparungen und Prestigegewinn

Klimabündnisgemeinde, ein Thema für uns?

Auch im Gemeinderat wurde diesbezüglich schon eine Anfrage gestellt, allerdings konzentrierte sich der Inhalt im Wesentlichen nur auf ein Teilgebiet der Gemeinde. Keinesfalls soll aber die Politik in den Vordergrund gestellt werden! Wir laden daher alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, beim Projekt Umweltschutz-Naturschutz-Klimaschutz aktiv mitzuarbeiten. Die Konstituierung dieser Interessensgruppe kann überparteilich am Gemeindeamt erfolgen.

Damit können wir eine fundierte Grundlage für unsere Anliegen schaffen und einen sinnvollen Beitrag zum Klimabündnis leisten. Nur das Schild „Klimabündnis" an der Ortstafel kann nicht die Lösung sein.

Naturjuwele in Gramatneusiedl

Dia Vortrag von Kurt Malicek mit Ausstellung zum Feuchtgebietsschutz

Am Donnerstag, den 23. September 2004 findet um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Gramatneusiedl ein Dia-Vortrag von Herrn Kurt Malicek zum Thema „Naturjuwele in Gramatneusiedl" statt.

Wir laden Sie zu dieser Veranstaltung herzlich ein und freuen uns auf Anregungen zum Thema Umwelt- und Naturschutz bei einem gemütlichen Ausklang.

Als weiteren Inhalt präsentiert der NATURSCHUTZBUND eine Ausstellung zum Feuchtgebietsschutz in Österreich. Darin werden neben positiven Vorzeigeprojekten auch Gefährdungen und Probleme der von Wasser geprägten Naturräume aufgezeigt.

3. Kinderferienbetreuungsaktion wieder ein voller Erfolg!

Wie schon in den vergangenen Jahren fand auch heuer wieder die Ferienbetreuung der Kinderfreunde vom 26. Juli bis 20. August 2004 statt. Insgesamt nahmen 35 Kinder teil, die von 4 Betreuerinnen beaufsichtigt wurden.
Jede Woche stand unter einem anderen Motto, nachdem sich auch die Aktivitäten richteten. Die Themen waren Kunterbunt, Wasser, Verhext, Karibik.

Besonders viel Spaß hatten die Kinder im Tiergarten Schönbrunn, im Haus des Meeres, bei der Freiwilligen Feuerwehr Gramatneusiedl und bei mehrmaligen Besuchen im Freibad Ebergassing.

Das Ende der vierwöchigen Betreuung bildete auch dieses Jahr ein großes Schlussfest, zu dem auch wieder zahlreiche Eltern und Großeltern kamen.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 12. November 2004

VOLKSHILFE NIEDERÖSTERREICH

Heimhilfe mit Herz

Was wünschen sich viele Menschen vom Leben, wenn sie älter werden?

Sie wünschen sich Wärme, Geborgenheit und Aufmerksamkeit. Sie möchten ein Leben in Selbstbestimmung nach ihren individuellen Ansprüchen leben.

Damit Sie zuhause bleiben können unterstützen wir Sie im Alltag. Die 22 HeimhelferInnen von VOLKSHILFE Niederösterreich im Bezirk Bruck/L. kommen direkt zu Ihnen nach Hause, helfen Ihnen im Haushalt und bei der Körperpflege.

Sie helfen Ihnen bei Besorgungen, beim Einkaufen, bei Post- oder Behördenwegen oder bei Arztbesuchen. Gerne begleiten unsere MitarbeiterInnen sie auch zum Friedhof, zum Friseur oder zu Besuchen bei Verwandten oder Freunden.

Die 6 Diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen betreuen Sie fachlich und kompetent in enger Zusammenarbeit mit dem Hausarzt nach Ihren Wünschen.

Alle Informationen über Serviceleistungen, wie Hauskrankenpflege, Mobile Therapie, Essen zu Hause à la carte, Notruftelefon oder Haus- und Gartenservice gibt es auch auf unserer Homepage www.noe-volkshilfe.at

Bei Fragen rufen Sie uns einfach an:
Wählen Sie 0676/ 8676 + IHRE PLZ.

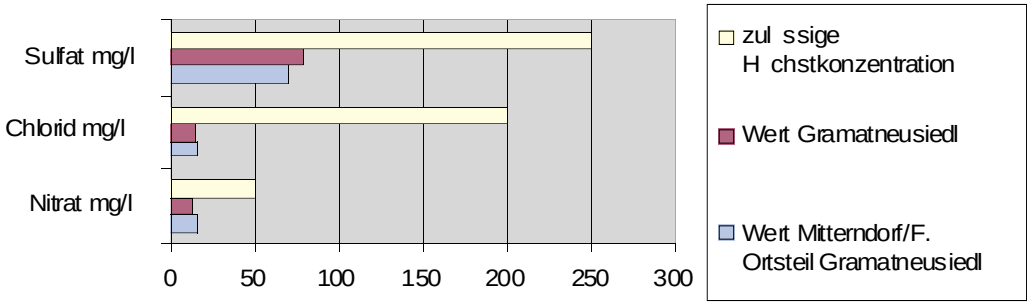
Für Gramatneusiedl wählen Sie 0676/ 8676 + 2440 und Sie sind direkt mit dem SERVICE CENTER Ihrer Region verbunden. Die MitarbeiterInnen beraten Sie gerne.

Trinkwasseruntersuchung

Die evn wasser Gesellschaft hat am 28. April 2003 in Mitterndorf/F. mit Ortsteil Gramatneusiedl und am 5. Mai 2004 in Gramatneusiedl das Trinkwasser unserer Gemeinde von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt mit folgendem Ergebnis untersuchen lassen:

Gramatneusiedl - PH-Wert	**7,4**
Mitterndorf/F. Ortsteil - PH-Wert	**7,6**
Gramatneusiedl - Gesamthärte (°dH)	**17,8**
Mitterndorf/F. Ortsteil - Gesamthärte (°dH)	**16,8**

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration.
Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der evn wasser Gesellschaft mb.H., der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abteilung Umwelthygiene) und bei der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.



Seniorenurlaub

Beim jährlich organisierten Gemeindeurlaub verbrachten 32 Senioren eine schöne, erholsame Urlaubswoche in St. Aegyd/Neuwald. Über das Urlaubsziel für 2005 mit gleichzeitiger Anmeldemöglichkeit werden wir Sie in der nächsten Ausgabe des Gemeindeforums informieren.

Wir trauern um

Ilhan Tekindemir
Stefanie Mach
Ferdinand Prentl
Josef Hintermayer
Maria Mayer
Kurt Hoffmann

HS-Schulnachrichten

Unser Schulstandort ist für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinden Reisenberg, Mitterndorf an der Fischa, Moosbrunn und natürlich Gramatneusiedl sehr wichtig, wenn sie nach der Volksschule die Hauptschule besuchen wollen. Hier haben sie einerseits die Möglichkeit, in eine „normale" Hauptschule einzutreten, andererseits können die Kinder mit dem Schwerpunkt Musik unterrichtet werden. In beiden Formen gilt der Regelstundenplan für Hauptschulen, das heißt, dass in den Lerngegenständen alle Schülerinnen und Schüler die gleiche Ausbildung erhalten. Sie werden nach dem gleichen, für HS geltenden Lehrplan unterrichtet. Zusätzlich beinhaltet der Schwerpunkt mehr Stunden für das Fach Musik.
Hier haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich intensiv mit Musik zu beschäftigen und ein Instrument zu erlernen.

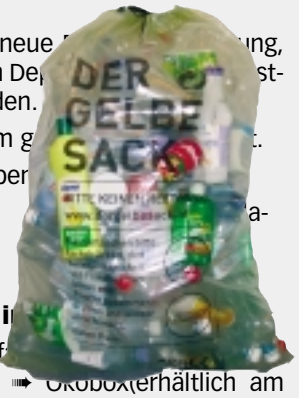
In vielen Untersuchungen und Publikationen wird immer wieder darauf hingewiesen, dass die musikalische Ausbildung die geistige Entwicklung eines Kindes fördert, die Kreativität unterstützt und ganz besonders Schüler mit Lernschwierigkeiten durch die Beschäftigung mit Musik ausgeglichener und ruhiger werden. Da an unserer HS der Schwerpunkt Musik seit nunmehr 20 Jahren mit großem Erfolg unterrichtet wird, soll auch nach den Umstrukturierungen im Vorjahr dieser Schwerpunkt weitergeführt und nach Möglichkeit auch ausgebaut werden.
Absolventen einer Hauptschule haben ALLE Möglichkeiten einer weiterführenden Ausbildung in Beruf oder Schule. Sie können – je nach Lernerfolg – in alle weiterführenden Schulen gehen (AHS, HASCH, HAK etc.) oder nach dem Besuch des Polytechnischen Lehrgangs einen Beruf erlernen.

Viele unserer SchülerInnen haben mit Erfolg weiterführende Schulen besucht, Matura gemacht, und einige haben sogar an der Universität studiert. Der große Vorteil unserer Schule ist, dass alle Lehrer die einzelnen Kinder persönlich kennen, die Schule klein genug ist, so dass jedem Kind genügend Aufmerksamkeit gewidmet werden kann. Auch haben die Kinder im Allgemeinen keinen langen Schulweg und können in vertrauter Umgebung und familiärer Atmosphäre gemeinsam mit Freunden aus der Volksschule vier Jahre lang ihre grundlegende Allgemeinbildung erwerben.

Als wesentliche Neuerung für das Schuljahr 2004/05 ist die Einführung einer Nachmittagsbetreuung für ihr Kind geplant.

In Zeiten, wo nicht immer eine Oma zur Verfügung steht, beide Eltern aber berufstätig sind, ist eine solche Betreuung des Kindes von immenser Wichtigkeit. An unserer HS wird nun in Zusammenarbeit mit der Gemeinde voraussichtlich ab Oktober/November 2004 eine solche Nachmittagsbetreuung organisiert werden. Die Nachmittagsbetreuung kann ab einer Mindestteilnehmeranzahl von 10 SchülerInnen angeboten werden. Die Gemeinde stellt die Räumlichkeiten und Einrichtungen zur Verfügung. Gedacht ist vor allem an die SchülerInnen der ersten und zweiten Klassen. Selbstverständlich können aber auch ältere SchülerInnen betreut werden.
Es gibt die Möglichkeit das Mittagessen einzunehmen, die Hausaufgaben unter Aufsicht einer erfahrenen Pädagogin (VS-, HS-Lehrerin oder ausgebildete Erzieherin) zu erledigen und außerdem Ruhezeit und gelenkte Freizeit mit Sport, Spaß und Spiel zu erleben. Die Eltern können beruhigt ihrer Tätigkeit nachgehen und müssen sich um ihr Kind keine Sorgen machen. Außerdem steht in Krisenfällen, bei auftretenden Lernschwierigkeiten oder Verhaltensauffälligkeiten ein Psychologe zur Verfügung.
Die Kosten für diese 5-tägige Betreuung werden sich je nach Anzahl der Anmeldungen um etwa € 150.– (excl. Essen – ca € 80.–) pro Monat belaufen. Die Anmeldeformulare werden zu Schulbeginn an die Eltern verteilt.

Gelber Sack



Seit Anfang dieses Jahres gilt die neue [illegible]ung, welche die Ablagerung des Mülls in De[illegible]st-müll darf nur mehr verbrannt werden.

Dadurch hat sich auch einiges beim g[illegible].

Einfach gesagt gehören in den gelben

- Plastikflaschen (Getränkefla[illegible]a-schen,..)
- Metalldosen

NICHT mehr gehört folgendes i[illegible]

- Plastikfolien ➠ Restmüll oder Abf[illegible]
- Tetrapackungen von Getränken ➠ Ökobox(erhältlich am Postamt) oder Restmüll
- Joghurtbecher ➠ Restmüll oder retour zum Verkäufer
- Styropor ➠ Restmüll oder Abfallsammelzentrum
- große Plastikbehälter ➠ Abfallsammelzentrum

Bitte denken Sie daran, dass auch Mittwoch das Abfallsammelzentrum für Sie geöffnet hat!

Weil man nie genau weiß, was kommt:
Bausparen.

Der Anlass für einen Bausparvertrag muss nicht unbedingt der Traum vom Eigenheim sein.

Mit Ihrem ersparten Guthaben können Sie sich unzählige Wünsche erfüllen.

Wir bieten:
- Jährlich attraktive Zinsen
- Staatliche Prämie bis zu EUR 35,-
- Best-Zins-Bonus nach 6 Jahren
- Günstiges Bauspardarlehen

Schon ab EUR 10,- pro Monat sind Sie dabei!

Raiffeisenbank Region Schwechat

Bioabfälle richtig sammeln

In Niederösterreich müssen Bioabfälle getrennt gesammelt werden. Bei Liegenschaften mit Garten besteht die Wahl zwischen Eigenkompostierung und Biotonne.

Die in der Biotonne gesammelten Abfälle kommen ins Kompostwerk Lengel nach Schwadorf und werden dort zu hochwertigem Kompost verarbeitet.

Leider wird die Biotonne, vor allem in Wohnhausanlagen sehr oft zu einem Sorgenkind, wie auch bei den Überprüfungen in diesem Sommer wieder festgestellt wurde: Geruchsprobleme, Madenbefall, falsche Abfälle in der Biotonne und fehlende Reinigung halten viele Bewohner davon ab, Bioabfälle zu sammeln.

Sammeltipps für die Küche:

- Gefäß mit Deckel oder Säckchen aus Papier oder Maisstärke verwenden
- In den Behälter Papier (Küchenrolle) einlegen – dies erleichtert die Reinigung
- Den Behälter regelmäßig entleeren und säubern – und verschlossen halten
- Speisereste in Zeitungspapier einwickeln – so wird das Auftreten von Maden verhindert

Pflege der Biotonne:

- Die Biotonne an einem schattigen Platz aufstellen, regelmäßig entleeren lassen und bei Bedarf auswaschen.
- Die Biotonne immer verschlossen halten.
- Einstreu von trockenem Material, wie Laub oder Häckselmaterial, oder auch die Verwendung von Einstecksäcken verhindern das Ankleben des Inhalts in der Tonne.
- Gesteinsmehl, Erde oder Staubkalk bzw. Mauerkalk über feuchte Abfälle gestreut unterbindet unangenehme Gerüche und die Entwicklung von Insektenlarven.

Die Sortenreinheit der Bioabfälle ist die Grundbedingung für eine gute Kompostqualität:

Ja:

- Obst-, Gemüse- und Gartenabfälle
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Speisereste von verdorbenen Lebensmitteln (ohne Verpackung, nur in Haushaltsmengen)
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- Verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- Kleintiermist von Pflanzenfressern

Nein:

- Plastiksackerl (Restmüll)
- Nicht kompostierbare Katzenstreu (Restmüll)
- Hygieneartikel, Windeln (Restmüll)
- Staubsaugerbeutel, Kehricht (Restmüll)
- Speiseöl und –fett (NÖLI)
- Flüssigkeiten (Kläranlage, Kanal)
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks (Restmüll)

Information und Beratung:
Bei allen Fragen zur Abfallvermeidung; Abfalltrennung und Entsorgung, Containerdienst, An- u. Abmeldung von Abfalltonnen etc.: Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat, Hauptplatz 5, 2432 Schwadorf, Tel: 02230/2418, Fax: DW 8, schwechat@abfallverband.at. http://www.abfallverband.at/schwechat;

Eine Information des Abfallverbands Schwechat

Die Feuerwehr informiert

NOT RUF 122

Einsätze:

Im Zeitraum Ende März bis Anfang August wurden wir zu 5 Brand- und 10 technischen Einsätzen sowie zu 1 Brandsicherheitswache gerufen. Es waren dabei 142 Mann im Einsatz.
Bei den Brandeinsätzen handelte es sich um 2 Bahndammbrände und je einen in der Restmülldeponie Fischamend, bei der Firma ASA in Himberg und beim Weinhof Pasler in Reisenberg. Die technischen Einsätze betrafen 1 Auspumparbeit, 1 mal Verkehrswege freimachen, 4 Verkehrsunfälle, 1 Sicherungsdienst, 1 Mensch in Notlage, 1 mal Ausfluss von Treibstoff und 1 Bergung einer verunglückten Person.

110 jähriges Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Gramatneusiedl

Zu diesem Fest konnten wir Abordnungen unserer befreundeten Feuerwehren aus Innsbruck-Reichenau und Senden (BRD) begrüßen. Am Samstag, dem 19. Juni 2004 wurde der Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb des Abschnittes Schwechat-Land in Gramatneusiedl abgehalten, wo 14 Feuerwehren teilnahmen.

Die FF Gramatneusiedl möchte sich nochmals bei den Pokalspendern Hr. Bgm. Leo Zolles, Hr. Altbgm. Klaus Soukup, Hr. Vizebgm. Ing. Peter Krawagner, den geschäftsführenden Gemeinderäten Paul Jerabek, Peter Sabaditsch und Tibor Schwab und bei Ehrenkommandant EOBI Paul Hirnich für die Pokalspenden recht herzlich bedanken.

Unser Dank gilt auch Hr. Amtsleiter Andreas Tremml sowie Hr. Bauhofleiter Rudolf Swoboda für die Unterstützung bei den Vorbereitungsarbeiten.
Am Sonntag, dem 20. Juni fand unsere Fahrzeugweihe statt. Durch unseren Kommandanten OBI Karl Blaha konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden.

Hier die Ergebnisliste:

	Bronze A		Bronze B		Silber A	
1.	Schwadorf 2	414,3	Schwadorf 1	413,9	Pellendorf	400,3
2.	Pellendorf	401,9	Gramatneusiedl 2	389,7	Schwadorf 2	398,9
3.	Gramatneusiedl 1	394,8	Wienerherberg	383,1	Moosbrunn 2	387,6

Unser Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Herbert Sommer verlieh zahlreiche Ehrungen:

Für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde Hr. Altbgm. Klaus Soukup die Florianiplakette in Bronze des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes verliehen.

In Anerkennung ihrer Verdienste um das Feuerwehrwesen wurden die Herren Bgm. Leo Zolles und der Geschäftsführer der Firma Para Chemie Dr. Egbert Schöla mit der Florianiplakette in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Weiters wurde den Kameraden BM Karl Hentschel, BM Ing. Thomas Krawagner, BM Franz Lichtenauer sowie LM Peter Hirnich und LM Thomas Hirnich das Verdienstzeichen 3. Klasse des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes verliehen.

Der Höhepunkt unseres Festaktes war die Fahrzeugweihe unseres neuen Tanklöschfahrzeuges durch die Fahrzeugpatin Fr. Christel Soukup.

Bitte blättern Sie um

Brandeinsatz Fa. ASA, Himberg.

Gäste bei der Fahrzeugweihe.

Verkehrsunfall am 28.05.2004.

Unsere Fahrzeugpatin Fr. Christel Soukup.

Die Anschaffungskosten für das neue Fahrzeug in Höhe von € 244.800,00 teilten sich die Marktgemeinde Gramatneusiedl mit einem Betrag von € 132.000,00 sowie das Land Niederösterreich mit einem Betrag von € 58.000,00 und besonders erwähnen möchten wir hier den großzügigen Betrag der Firma Para Chemie von € 36.000,00.

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei der Geschäftsführung, im Besonderen bei Geschäftsführer Dr. Egbert Schöla recht herzlich bedanken.

Wir möchten aber auch erwähnen, dass wir von der FF durch die Einnahmen aus den zahlreichen Besuchen unserer Veranstaltungen eine namhafte Summe dazu beitragen konnten.

Für die Ausrüstung des Fahrzeuges wurde durch die FF Gramatneusiedl eine Bausteinaktion ins Leben gerufen:

Hier eine Auflistung der Spender, die auch mit einer ganzen Seite Werbeeinschaltung in unserer Festschrift vertreten sind:

Gasthaus Paul Humann & Cafe Pauli	Atemschutzgerät	€ 1.200,00
Modehaus Michaela Svaton & Moni´s Laden	Atemschutzgerät	€ 1.200,00
Partnerschaft Gramatneusiedl	Atemschutzgerät	€ 1.200,00
PSK	Baustein f. Anschlagmittel (Hebebänder usw.)	€ 300,00
Schuhhaus Franz Blaha	Baustein f. Atemschutzmasken	€ 285,00
Tischlerei Herbert Cejka	Baustein f. Atemschutzmasken	€ 285,00
Versicherungsbüro Günter Klapa	Baustein f. Atemschutzmasken	€ 285,00
Volksbank Gramatneusiedl	Baustein f. Bewegungsmelder	€ 318,00
Spiel Sport Papier Paul Hirnich & Fa. J. Parsch	Baustein f. Bewegungsmelder	€ 318,00
Malereibetrieb Grün	Baustein f. Hohlstrahlroh	€ 385,00
ÖVP Gramatneusiedl	Baustein f. Hohlstrahlrohr	€ 340,00
Gas Tyczka	Baustein f. Hohlstrahlrohr	€ 340,00
Tennishalle Strobl	Baustein f. Kabeltrommeln	€ 270,00
Elektro Hartl & Bayer, Reisenberg	Baustein f. Schaumzumischer	€ 260,00
Reisebüro Karl´s Reisen	Baustein f. Schaumzumischer	€ 260,00
Marien Apotheke	Baustein f. Steckleiternaufsatz	€ 643,00
Bestattung Rosa Lang	Baustein f. Stromgenerator	€ 500,00
Rauchfangkehrer Ing. Früchtl, Himberg	Baustein f. Stromgenerator	€ 350,00
Tischlerei Franz Rödig	Baustein f. Stromgenerator	€ 350,00
SPÖ Gramatneusiedl	Baustein f. Stromgenerator	€ 2.200,00
Kebabhaus Emko	Baustein f. Umlenkrollen	€ 306,00
Gramatneusiedler GrundaufschließungsGmbH	Baustein f. Unterwasserpumpe	€ 1.600,00
Café Josef Hirnich	Brandfluchthauben	€ 258,00
Stahlbau Taborsky	Brandfluchthauben	€ 258,00
Raiffeisenkassa Gramatneusiedl	Hydroschild	€ 322,00
Drogerie Eichler	Kettensäge	€ 700,00
Reitbedarf Kronaus	Signalstäbe zum Absichern	€ 254,00
Raiffeisen Lagerh. Ebreichsdorf - Gramatn.	Stihl Trennschleifer	€ 1.133,00

Weitere Firmen, die eine ganze Seite Werbeeinschaltung im Wert von € 250,00 spendeten:

Renault Haydar Alanyurt
Blumen Alexandra Schmidt
Frisör Leo
Foto Weinwurm, Wien
Land- & Weingut Leopold Nowak

Firmen mit einer halben Seite Werbeeinschaltung im Wert von € 150,00:

Transporte Ing. Richard Blaha
Druckerei Peter Borovits
Zahnarzt Dr. Johanna Treer
Sportplatzkantine ASK Marienthal
Landschaftspflege Franz Schuch, Mannersdorf
Friseur Monika Trieb, Moosbrunn
Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat

Firmen mit einer viertel Seite Werbeeinschaltung im Wert von € 70,00:

Dynamic Commerz Transporte
Kfz. Huber, Moosbrunn
Sparmarkt Gold
Getränke Ludwig, Münchendorf
Orientteppiche Helm
Fernseh Tögl
Bäckerei Hable
Zahnarzt DDr. Petra Maleschitz
Cafe Kadir Özel
Blumen Kopecky, Wienerherberg
Ötz Nlp, Wien
Parkett Selberherr, Himberg
Musti Obst & Gemüse
Fleischhauerei Graf
Schlosserei Martin Schuh, Moosbrunn
Formenbau Sturmform
Mercedes Benz Norbert Baca, Wien
Gasthaus Schmidt, Reisenberg
Elektro Medwed & Troll, Himberg
Pittel + Brausewetter
Leopold und Maria Wittner
Hotel Garni Maria Anna & Elisabeth Schlösinger
Installateur Manfred Höller
Intier Eybl, Ebergassing
Weinhof zur Sandgrube Leopoldine Pasler, Reisenberg

IM NAMEN DER FF GRAMATNEUSIEDL MÖCHTEN WIR UNS BEI ALLEN SPONSOREN FÜR DIE GESPENDETEN BAUSTEINE UND FÜR DIE WERBEEINSCHALTUNGEN IN DER FESTSCHRIFT RECHT HERZLICH BEDANKEN!

UNSER DANK GILT AUCH DER BEVÖLKERUNG VON GRAMATNEUSIEDL, DIE UNS BEI DER SAMMELAKTION FINANZIELL GROSSZÜGIG UNTERSTÜTZ UND UNS BEI UNSEREM FEST RECHT ZAHLREICH BESUCHT HAT!

Das Fahrzeug ist durch IHRE finanziellen Mittel auf dem neuesten Stand der Technik ausgerüstet und wird sowohl für den technischen Einsatz als auch für den Brandeinsatz eingesetzt!

Leistungsabzeichen:

Beim diesjährigen Landesfeuerwehrleistungsbewerb, der im Juli in St. Pölten stattfand, erreichte eine Gruppe unserer Feuerwehr im Bewerb "Bronze" mit 390,38 Punkten den hervorragenden 158. von 758 Plätzen. Wir gratulieren der Siegergruppe Krenstetten 1 für die erreichten 417,67 Punkte.

Neueintritte in die FF Gramatneusiedl:

JURKOWSKY Lukasz
PODHORSKY Markus

Termine:

Am Dienstag, den 07. September um ca. 19 Uhr findet eine Unterabschnittsübung in der Para Chemie statt, um das Zusammenarbeiten von mehreren Feuerwehren für den Ernstfall üben zu können.

Aufgrund zahlreicher Anfragen seitens der Bevölkerung und als Ergänzung zur Feuerwehrchronik bieten wir ihnen hier eine Abkürzungserklärung:

OBR	Oberbrandrat
BR	Brandrat
ABI	Abschnittsbrandinspektor
OBI	Oberbrandinspektor
BI	Brandinspektor
V	Verwalter
HBM	Hauptbrandmeister
OBM	Oberbrandmeister
BM	Brandmeister
HLM	Hauptlöschmeister
OLM	Oberlöschmeister
LM	Löschmeister
HFM	Hauptfeuerwehrmann
OFM	Oberfeuerwehrmann
FM	Feuerwehrmann
PFM	Probefeuerwehrmann
BTF	Betriebsfeuerwehr
KHD	Katastrophenhilfsdienst
NÖLFV	NÖ Landesfeuerwehrverband
ÖBFV	Österr. Bundesfeuerwehrverband
TLF	Tanklöschfahrzeug
VKZ	Verdienstkreuz
VZ	Verdienstzeichen
FLA	Feuerwehrleistungsabzeichen
FULA	Feuerwehrfunkleistungsabzeichen
LATH	Leistungsabzeichen "Techn. Hilfeleistung"
SPRLA	Sprengdienstleistungsabzeichen
STSLA	Strahlenschutzleistungsabzeichen
WLA	Wasserdienstleistungsabzeichen

Steht ein "E" vor einem Dienstgrad, z.B. EOBI, so bedeutet dies Ehrenoberbrandinspektor.

Homepage:

Unter www.ff-gramatneusiedl.at können Sie jederzeit Einblick in unsere Feuerwehr und unsere Tätigkeit nehmen. Natürlich sind auch unsere Einsätze (teilweise mit Bildern) darin vertreten.

Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit, uns Ihre Meinung in unserem Gästebuch mitzuteilen.

Unser Feuerwehrhaus ist jeden Dienstag ab 19 Uhr für Interessenten geöffnet. Kommen Sie unverbindlich vorbei und informieren Sie sich. Wir würden uns über ihren Besuch freuen.

Lagerhaus | Baustoffe

Denken Sie schon jetzt an die nächste Heizsaison!

BAUMIT EPS-Vollwärmeschutz-Fassade 6 cm

mit Systemgarantie !!

baumit.com

bestehend aus:

1,00 m² Hartschaumstoffplatte 6cm
8,00 kg Baumit Klebespachtel
1,10 m² Baumit Textilglasgitter
0,15 kg Baumit Universalgrundierung
2,70 kg Baumit Granoporputz 2mm Rille

per m² **€ 14,49**
Aufpreis auf 8 cm **€ 1,00**

Raiffeisen Lagerhaus Wiener Becken
Bahnstrasse 66, 2440 Gramatneusiedl
Tel: 02234/72223-10 Herr Heilinger

UNSER LAGERHAUS

Lagerhaus | Bauservice

ALLES UNTER EINEM DACH

Heizung – Gas – Sanitär: Hr. Bauer u. Hr. Ing. Mayer,
2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 29
Tel. 02254/72504-DW 47, Fax DW 54, Handy 0676/3062805

Bauspenglerei: Mstr. Friedrich Alfons,
2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 29
Tel. 02254/72504-DW 57, Fax DW 54, Handy 0676/5054403

Alarmanlagen- u. Elektroinstallation :
Ing. Gerald Gosch,
2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 29
Tel. 02254/72501-DW 50, Fax DW 55, Handy 0676/5384877

Baumeisterei: Bautechniker Hr. Alois Mandl,
2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 27
Tel. 02254/72735-DW 330, Fax DW 339, Handy 0676/9357526
Spezialist für Kleinarbeiten und Reparaturen

Maler – u. Anstreicher: Mstr. Alois Gahleitner,
2440 Gramatneusiedl, Bahnstraße 66
Tel. 02234/72223-DW 41, Fax DW 33, Handy 0676/6370156

Stahl-u. Metallbau: Ing. Gerhard Hrabal,
2523 Tattendorf, Oberwaltersdorfer Straße 2
Tel. 02253/81298-DW 31, Fax DW 34, Handy 0676/9213746

Baumaschinenverleih: Hr. Rüdiger Schäfer,
2483 Ebreichsdorf Bahnstraße 29 (Werkstätte)
Tel. 02254/72632-DW 21, Fax DW 45

Feuerbrand

Der Feuerbrand ist eine der gefährlichsten und schwer zu bekämpfendsten Pflanzenkrankheiten, die auf bestimmten Obst- und Ziergehölzern auftritt.

Die häufigsten „Feuerbrand-Wirtspflanzen“ sind: Apfel, Birne und Weißdorn.

Die Krankheit wird durch das Bakterium Erwinia amylovora verursacht.

Auf Nadelbäumen, den meisten Ziersträuchern, Laubbäumen wie Nussbaum, Kastanie, Ahorn etc. sowie Gemüse und krautige Pflanzen ist kein Feuerbrandbefall möglich.

Für Mensch und Tiere besteht keine Gefahr!

Derzeit sind in NÖ (Stand 26.7.2004) 182 Feuerbrandfälle bestätigt worden.

Im Bezirk Wien-Umgebung sind derzeit keine Fälle aufgetreten.

Aufgrund der feuchtschwülen Witterung der letzten Wochen konnte sich das Bakterium optimal vermehren.

Bei Feuerbrandverdacht (meldepflichtig!) ist die Gemeinde zu verständigen!

Feuerbrandbefallene Pflanzen können meist nur gerodet und verbrannt werden. Auf die weitere Reinigung der Werkzeuge und Hände ist zu achten.

Bitte kontrollieren sie ihre Gewächse und: achten Sie auf diese Feuerbrand-Symptome!

10 Tipps gegen Hausgelsen

Beim Beachten folgender zehn Punkte kann auch hier eine deutliche Reduktion im Siedlungsgebiet erreicht werden:

1. Beseitigen Sie wassergefüllte Altreifen, Blechbüchsen, umherliegendes Werkzeug, Spielzeug und unnötige Wasserbehälter.

2. Entleeren Sie die Regentonnen falls Sie Gelsenlarven feststellen oder decken Sie die Regentonne ab, damit keine Eier hineingelegt werden können.

3. Füllen Sie Vertiefungen im Boden auf, in denen sich Pfützen bilden.

4. Sorgen Sie dafür, dass der Abfluss von Drainagen gewährleistet ist.

5. Decken Sie Mülltonnen sorgfältig ab, damit kein Wasser eindringen kann.

6. Reparieren sie undichte Wasserhähne und Wasserleitungen im Garten.

7. Kontrollieren Sie Plansch- und Schwimmbecken; insbesondere in der Urlaubszeit!

8. Füllen Sie Baumhöhlen mit Sand oder Beton.

9. Wechseln Sie die Wasser in Vogeltränken und Blumenuntertöpfen regelmäßig.

10. Mähen Sie das Gras und schneiden Sie Büsche um das Haus, damit sich dort keine ausgewachsenen Gelsen aufhalten können.

Erlebnisort „Natur“

Am Mittwoch 23.6.2004 war es wieder für die Schüler der vierten Klasse Volksschule so weit.

Vizebgm. Peter Krawagner durfte in seiner Funktion als Umweltgemeinderat, mit fachlicher Unterstützung des Naturschutzbundes und in Begleitung der VS-Lehrerinnen, einen halben Tag, unsere unmittelbare Natur in Gramatneusiedl genießen.

Die erste Station war die Kaisereiche in der Kaiserau. Trotz einiger ungeladener, stechender Gäste, hörten die Schüler aufmerksam den Ausführungen von Herrn Alois Bauer und Herrn Palme zu.

Anschließend wanderten alle zur Rossschwemme und entlang der Feldgasse zur Piestingbrücke.

Nahe der sich dort befindlichen Naturschutzwiese konnten sich alle mit Getränken und einem kleinen Imbiss stärken.

Der Weg führte uns entlang des Jesuitenbaches bis zur nächsten Brücke. Auf diesem scheinbar kurzen Weg konnten alle Beteiligten die Vielzahl unserer Pflanzen, sowie deren praktische Verwendung durch die Ausführungen unseres Herrn Palme kennen lernen.

Am Rückweg passierten die Schüler die Hubertuskapelle und entlang der Fischa konnten sie wieder interessante Pflanzen und Sträucher bewundern.

Nochmals ein großes Dankeschön an die Herren vom Naturschutzbund Fischawiesen, sowie an die Lehrkräfte der Volksschule, aber auch an die Direktorin Frau Rosner, die den Kindern diesen Ausflug ermöglichte.

planungstischlerei

cejka herbert

Leithastrasse 57
A-2433 Margarethen am Moos
Mobil. 06643201524

Tel +(43) 02234 74 614
Fax +(43) 02234 74 6 01
E-mail. pl.ti.cejka@aon.at

Störungsdienst
Service
Gerätereparaturen
Elektroinstallationen
Blitzschutz
Überprüfungen
Antennenbau

Hartl & Bayer OEG
www.elektro-hartl.at
2440 Reisenberg, Hauptplatz 18
Tel. 02234/50002/Fax DW 20

Elektrotechnik rund ums Haus

degussa.
Röhm Plexiglas

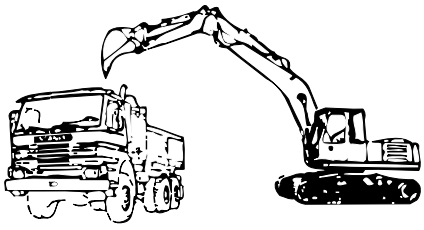
PARA-CHEMIE GmbH
A-2440 Gramatneusiedl
Hauptstraße 53

Tel. 02234 / 722 410
Fax 02234 / 722 415

E-Mail: para-chemie@degussa.com
http://www.plexiglas.de
http://www.plexistyle.de

Unsere Produkte:

PARAGLAS® Standard
PARAGLAS® Sondertypen
PARASAN® Sanitärmaterial
PARAPAN®
PLEXICOR®
PLEXIGLAS® Soundstop®



Ing. Richard Blaha
Ges. m. b. H.

Containerdienst
Baumaterialien
Abbruch- und Erdarbeiten
Gütertransport
Sand- und Schottergewinnung

2325 HIMBERG-VELM
SIEDLUNGSSTRASSE 10–12

TEL. 02234 / 722 74, FAX DW 10

SCHMALZL UND FELDMANN KEG

STEINMETZMEISTER

HAUPTSTRASSE 47
2325 HIMBERG

TEL: 02235/86358, FAX DW 5
E-MAIL: OFFICE@SCHMALZL-STEIN.AT
WWW.SCHMALZL-STEIN.AT

SÄMTLICHE STEINMETZARBEITEN
IN GRANIT, MARMOR, KUNSTSTEIN

Grabanlagen
Nachschriften
Grabschmuck
Denkmäler
Vergoldungen

Küchenarbeitsplatten
Fensterbänke
Bodenplatten
Waschtische
Stiegen

pb
Pittel+Brausewetter
Bauunternehmung

Tiefbau
•
Brückenbau
•
Golfplatzbau
•
Leitungsbau
•
Industriebau
•
Hochbau

grün
malerbetrieb

a-1110 wien, gottschalkgasse 7
tel. (01) 749 12 53, fax. (01) 749 12 50

KEIM FARBEN

auslieferungslager
ost-österreich

a-2440 gramatneusiedl, hans-taborsky-straße 1
tel. (02234) 730 35, fax (02234) 730 35-27

www.bawag.com

Jetzt Konto wechseln!

Das BAWAG Gehaltskonto ist einfach besser:

- ***Garantiert günstig***
- ***Mit Maestro-Karte und e-Banking***

Wir erledigen alles für Sie.

Durch die Bank besser. BAWAG

...SPORT...SPORT...SPORT...

Viel Neues vom ASK Marienthal

Durch die Abgänge von Jozef Pisarcik, Ziya Sizgin (beide Götzendorf), Fatih Erdogan (Münchendorf) und Marcus Praschinger, der seine Karriere beendete, verlor die Mannschaft vier Leistungsträger. Außerdem hängte Spielertrainer Marcus Schlosser seine Fußballschuhe an den Nagel, steht aber weiterhin dem Verein als bewährter Trainer zur Verfügung.

Mit den Zugängen Markus Gaunersdorfer (Purbach), der als Libero eingesetzt werden soll, den Mittelfeldspielern Martin Sack (Rennweg), Fatih Taskin (Himberg), Martin Stancek (Nitra), Daniel Galik (Bratislava) und den Stürmern Matthias Bleyer vom Wr. Sportclub sowie Martin Effenberger (leihweise von Kottingbrunn) sollten aber die Abgänge kompensiert werden können.

Nach einer durchwachsenen Vorbereitung – zweimal brachte die Mannschaft eine ansehnliche Leistung und in vier Spielen konnte sie nicht so richtig überzeugen – konnte sie im ersten Meisterschaftsspiel auswärts gegen Sommerein einen 3:2 Sieg feiern – ein vielversprechender Erfolg! Im ersten Heimspiel jedoch setzte es gegen Münchendorf nach einer 2:0 Führung eine bittere 3:4 Niederlage. Eine Woche darauf konnte sich die Mannschaft rehabilitieren und gewann in Schlöglmühl 6:0. Herausragend war wieder einmal Mehmed Ribic, der fünf von den sechs Treffern beisteuerte!

„Mit dieser Mannschaft erwarte ich mir zu Meisterschaftsende einen Platz unter den ersten fünf", meint Sektionsleiter Thomas Drabek und wir meinen das ist durchaus realistisch!

TENNIS HALLE STROBL
NEU-MITTERNDORF-GRAMATNEUSIEDL
TEL.: 02234 / 73 0 98, 0664 / 335 86 46
Super-Solarium • Sauna
Reservieren Sie rechtzeitig Ihr Winterabo!
Tennislehrer • Kinderkurse
IN DER TENNISHALLE STROBL
CAFÉ RESTAURANT
SIGI TÖGL
AUFSCHLAG!
NEUÜBERNAHME!
2440 Neu Mitterndorf - Gramatneusiedl
02234/73 098
Geöffnet
Mo.–Fr. ab 14.00 Uhr
Sa., So., Fei. ab 8.00 Uhr
Weinspezialitäten
Cocktails
Wir organisieren Ihre Feiern (Geburtstage, Hochzeiten...)
PARTY-SERVICE

Kantinenumbau

Der Umbau der Kantine ist nun fast abgeschlossen und nach dem Verfliesen und Ausmalen hat der ASK wieder einen schönen Aufenthaltsraum für seine Gäste, die zu den Spielen (hoffentlich) recht zahlreich erscheien werden!

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Helfer und an die vielen großzügigen Spenden, die diesen Umbau erst möglich gemacht haben.

Internet

Seit kurzem hat der ASK Marienthal auch eine eigene Homepage im Internet. Unter http://www.askmarienthal.at.tf/ findet man viel Interessantes über den Verein.

Oktoberfest

Der ASK veranstaltet am 1. u. 2. Oktober im Gemeindezentrum sein 4. Oktoberfest:

Freitag, 1. Okt., 19 Uhr: Country-Lady Birgit
Eintritt € 5,–

Samstag, 2. Okt., 17 Uhr: Seniorentreff mit dem „Blu-Trio"
Eintritt € 4,–

Sportquiz-Verlosung
1. Preis: Gutschein für einen Städteflug im Wert von € 750,– und 50 weitere schöne Treffer!
Karten zum Preis von € 2,– in der Sportplatzkantine, Café Hirnich und bei den Funktionären.

Sautanz

Samstag, 9. Oktober in der neuen Sportplatzkantine.

Der ASK Marienthal ladet zu diesen Veranstaltungen recht herzlich ein!

BAUUNTERNEHMEN
ZIMMEREI
J.FUCHS
GESELLSCHAFT M.B.H.
jf
2822 ERLACH
HADERSWÖRTH 33
TEL.02627 / 48544-0
FAX 02627 / 4845242

Erfolgreiche Gespräche in St. Pölten

Im Gespräch mit Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi konnten Bgm. Leo Zolles und Amtsleiter Andreas Tremml die Wünsche und Anliegen der Gemeinde erfolgreich deponieren.

So wurde erfreulicherweise für den zweiten Wohnbau am Fischerweg, mit 12 Wohneinheiten, die Wohnbauförderung für Herbst 2005 zugesagt.

Für das heurige Budgetjahr wurden uns für den Straßenbau notwendige außerordentliche Gelder zugeteilt (ein Teilbetrag von € 70.000,– wurde uns bereits überwiesen).

Großes Verständnis zeigte unsere Frau Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi auch für unsere wichtigen künftigen Vorhaben, wie Straßenbau, Sanierung des Feuerwehrhauses und dem behindertengerechten Umbaues unseres Gemeindeamtes. Für den Straßenbau wurde uns für das kommende Jahr ein Betrag von € 100.000,– in Aussicht gestellt!

VERANSTALTUNGEN

Do., 23. September 2004, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum
Naturjuwele in Gramatneusiedl (Kulturbühne)

Fr., 1. u. Sa., 2. Oktober 2004, Gemeindezentrum
Oktoberfest (ASK Marienthal)

Fr., 22. Oktober 2004, 18.30 Uhr, Sporthalle
Feier zum Nationalfeiertag
(Marktgemeinde Gramatneusiedl)

Sa., 23. Oktober 2004, Gemeindezentrum
50 Jahre selbständige Gemeinde
(Marktgemeinde Gramatneusiedl)

Di., 2. November 2004, 18.45 Uhr, Kriegerdenkmal
Kranzniederlegung (Pfarre Gramatneusiedl))

Mi., 10. November 2004, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum
Gesundheitsvortrag mit Dr. Ewald Töth
(Moni's Laden – Monika Svaton)

So., 21. November 2004, Sporthalle
Konzertmusikwertung BAG Bruck/L. (BAG Bruck/L.)

Sa., 27. u. So., 28. November 2004, Gemeindezentrum
Konzert „Karl Novotny und Freunde"
(Kulturbühne Gramatneusiedl)

Sa., 11. Dezember 2004, 15.00 Uhr, Gemeindezentrum
Pensionisten-Weihnachtsfeier
(Marktgemeinde Gramatneusiedl)

Sa., 11. Dezember 2004, Hauptplatz
Punschstand (ÖVP Gramatneusiedl)

So., 19. Dezember 2004, 18.00 Uhr, Kirche
Adventliederabend (Gesangverein Gramatneusiedl)

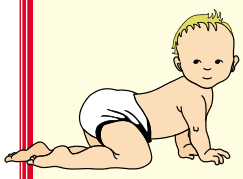
Mo., 20. Dezember 2004, 18.30 Uhr, Aula Hauptschule
Adventsingen (Musikhauptschule Gramatneusiedl)

So., 26. Dezember 2004, Sporthalle
Weihnachtskonzert (Musikverein Gramatneusiedl)

Aus der Bevölkerung

Den Bund fürs Leben schlossen

Claudia und Karl Hanak,
Ursula Gross-Milla und Peter Milla,
Angelika und Franz Hackel,
Anna und Gerald Hauschild,
Gabriele und Peter Borovits,
Waltraud und Stefano Uhl



Wir begrüßen die neuen Erdenbürger

Lukas Hainzl, Luan Kodra,
Samantha Messetler,
Sophie Hamp, Nina Tubic,
Abdulrrahman Yilmaz

Herzliche Gratulation

Helmuth Ehmer, Hildegard Mogeritsch,
Margarete Papp, Gerta Jeritsch, Karl Molnar
zum 80. Geburtstag

Anneliese Annerl,
Maria Griesmüller
zum 85. Geburtstag

Amalia Kolar, Olga Lienhart,
Ernestine Bartuschek,
Theresia Zimmermann
zum 90. Geburtstag

Eigentümer und Verleger: Marktgemeinde Gramatneusiedl, 2440 Gramatneusiedl, Bahnstraße 2a. Herausgeber: Bürgermeister Leopold Zolles, 2440 Gemeindeamt. Redaktion: 2440 Gramatneusiedl, Gemeindeamt, Tel. 02234 / 72205-0, Fax 02234 / 72205-23. Hersteller: Schwechater Druckerei, 2320 Schwechat, Franz-Schubert-Straße 2, Tel. 01 / 707 71 57, Fax 01 / 707 31 58. 113448W91U. Verlagspostamt: 2440 Gramatneusiedl.